

democra CITY

Rollenspiele zur Demokratieförderung:
Gegen Diskriminierung und antimuslimischen Rassismus!







TREFF

AMT

BAHNHOF

SCHULE

Trägerin



Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.
Schleswig-Holstein Türk Toplumu

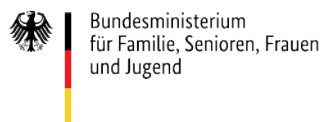
KICK-OFF



Fördergebende



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Impressum

Autor*innen Julia Arnold, Julia Beitner und Noman Mehmood
Druck: –
Illustrationen und Layout: Philip Artus Thomsen

Haftungsausschluss: Die Autor*innen und die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. sind für den Inhalt der aufgeführten Internetseiten und Quellen nicht verantwortlich. Die Veröffentlichung und die zugehörigen Materialien stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA, des Ministeriums für Justiz und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein oder des Landesdemokratiezentrums beim Landespräventionsrat des Ministeriums für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport Schleswig-Holstein dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autor*innen die Verantwortung. Die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. besitzt die Rechte an dem Comicheft, an den Illustrationen, Materialien sowie dem Begleitheft. Sie dürfen im Rahmen der Nutzung der Broschüre „DemocraCity - Rollenspiele zur Demokratieförderung: Gegen Diskriminierung und antimuslimischen Rassismus!“ heruntergeladen und öffentlich bzw. für Unterrichtszwecke gezeigt werden. Die Veränderung oder Vervielfältigung der Materialien ist nicht gestattet. Das Hochladen der Arbeitsmaterialien auf andere Internetseiten, soziale Netzwerke oder Ähnliches ist ohne Erlaubnis ebenfalls nicht gestattet.

Die pädagogischen Materialien „DemocraCity - Rollenspiele zur Demokratieförderung: Gegen Diskriminierung und

antimuslimischen Rassismus!“ handeln von fiktiven Geschichten und Personen. Alle Inhalte sind frei erfunden und greifen lediglich exemplarisch Zusammenhänge und Sachverhalte auf, um diese möglichst vereinfacht für eine Auseinandersetzung im Rahmen dieser Bildungsmaterialien thematisieren zu können.

Diese Veröffentlichung beansprucht nicht für sich, alle Formen von Diskriminierung und Vorurteilen abzubilden. Vielmehr zielen diese Materialien darauf ab, diese Themen exemplarisch aufzugreifen und anhand einzelner Beispiele spielerisch zu thematisieren und dafür zu sensibilisieren.

Es wird gendergerechte Sprache verwendet, um auf sprachlicher Ebene eine gleichberechtigte Darstellung aller Geschlechter zu gewährleisten und Diskriminierung zu vermeiden.

Erstellt wurde diese Veröffentlichung durch die Projekte „Kick-off - Prävention und Deradikalisierung in Strafvollzug und Bewährungshilfe“ und „Raum 3 - Empowerment junger Muslim*innen durch Medienarbeit“ der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.

Herausgeberin dieser Veröffentlichung ist die Türkische Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V.

Die Comics, das Begleitheft und die Rollenkarten können kostenfrei über die Webseite der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V. sowie die Website des Projekts Kick-off heruntergeladen werden:

www.tgsh.de

<https://provention.tgsh.de/project/kick-off/>

Inhaltsverzeichnis

1	Immer dasselbe	7
2	In der großen Pause	10
3	Schwierige Nachbarschaft	13
4	Der offene Vollzug kommt	17
5	Daniel im Zwiespalt	21
6	Drei Freunde beim Freitagsgebet	25
7	#MeToo	29
	Quellenangabe	33

Triggerwarnung:

In den einzelnen Geschichten geht es um Themen wie Rassismus, Flucht, Radikalisierung und Sexismus. Falls dir die Beschäftigung mit einem oder mehreren der Themen nicht gut tun würde, sieh bitte davon ab das Rollenspiel mitzumachen. Wo du Hilfe erhalten kannst, findest du auf S.37 im Comic.

Einleitung

Stellt euch einmal vor, wie viele unterschiedliche Menschen sich tagtäglich in einer Stadt oder auch nur einem Stadtviertel begegnen. Sie gehen ihrer Arbeit und ihren Hobbies nach, treffen sich zufällig oder verabreden sich, kaufen in denselben Läden ein oder grüßen sich im Vorbeigehen. Das Zusammenleben verschiedener Menschen ist dabei oft bereichernd. Es kann aber auch zu Konflikten kommen, wenn unterschiedliche Menschen aufeinander treffen. In acht verschiedenen Comics erhaltet ihr in diesem Heft Einblicke in kleine Geschichten, wie sie sich täglich in einem Stadtviertel abspielen könnten - im Park, auf einer Behörde, in der Schule oder in der Moschee.

Konflikte zwischen Menschen sind nicht unbedingt ein Problem, sondern eigentlich ganz normal. Auch die Menschen in den folgenden acht Geschichten haben ihre Meinungsverschiedenheiten, fühlen sich missverstanden oder haben Vorbehalte manchen Menschen gegenüber. Damit sich aber alle Bewohner*innen in ihrem Stadtviertel weiterhin wohlfühlen, ist es wichtig, sich bei Konflikten nicht aus dem Weg zu gehen, sondern sich mit seinem Gegenüber auseinanderzusetzen und das Gespräch zu suchen. Dass das nicht immer ganz einfach ist, versteht sich von selbst! Aber probiert es selbst aus - es lohnt sich. Denn eigentlich haben alle Beteiligten viel mehr zu gewinnen als zu verlieren!

Wir freuen uns übrigens immer über Feedback und Anregungen zu unseren Materialien. Was gefällt euch? Was hättet ihr euch anders gewünscht? Schreibt uns dafür gerne jederzeit unter info@tgsh.de oder schreibt uns über unseren Instagram Account „raum.3“. Wir freuen uns!



Wie sage ich was?

1 **Ausländer*in**

Beschreibt eine Person ohne deutsche Staatsbürgerschaft. Der Begriff ist sehr negativ konnotiert und wird häufig von rechtsextremer Seite instrumentalisiert.

2 **Mensch mit Migrationshintergrund**

Beschreibt eine große heterogene Gruppe: bspw. in Deutschland lebende Menschen ohne deutsche Staatsbürgerschaft, eingebürgerte Deutsche, aber auch in Deutschland geborene Menschen mit deutschem Pass, deren Vorfahren nach Deutschland zugewandert sind. Oft können sich Menschen, die in zweiter oder dritter Generation in Deutschland leben, nicht mit diesem Begriff identifizieren. Alternative Begriffe: Mensch mit internationaler Geschichte/Einwanderungsgeschichte/Migrationsgeschichte.

3 **Migrant*in**

Menschen, die ihr Zuhause verlassen, um woanders zu leben. Unabhängig davon, für wie lange sie bleiben.

4 **Flüchtling**

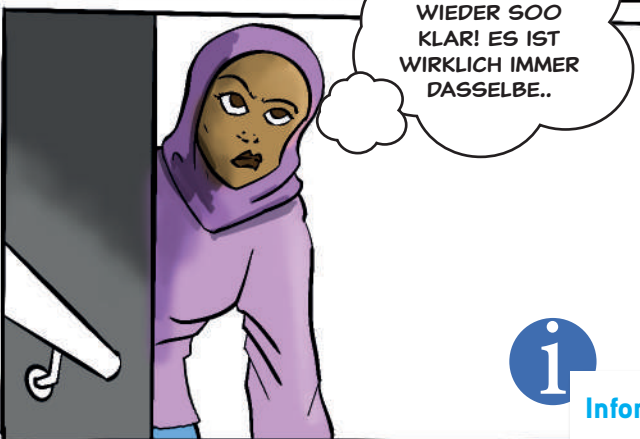
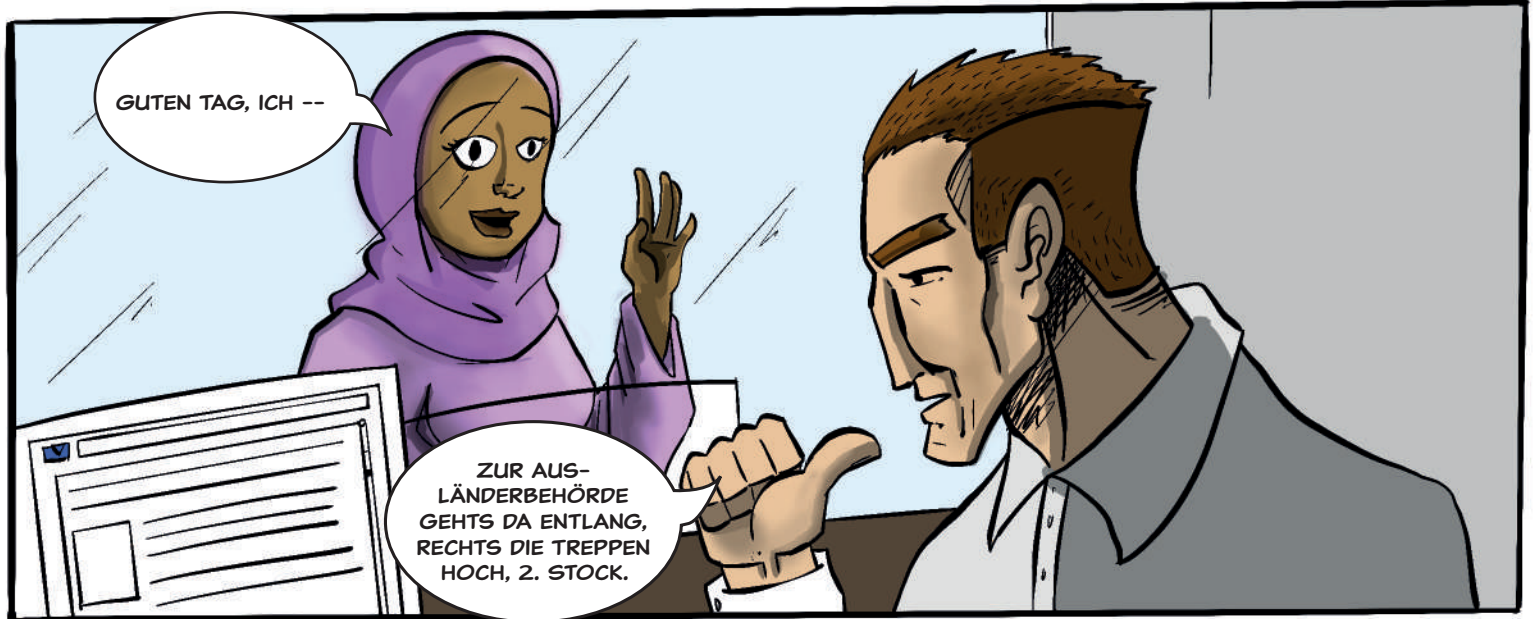
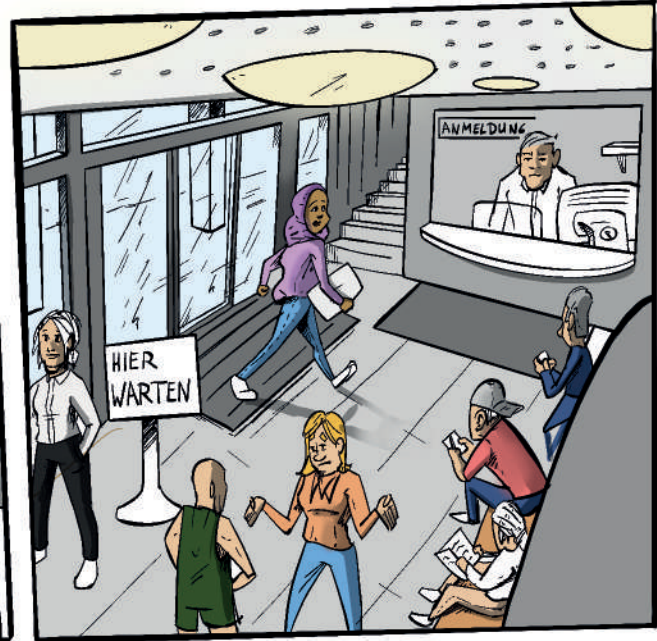
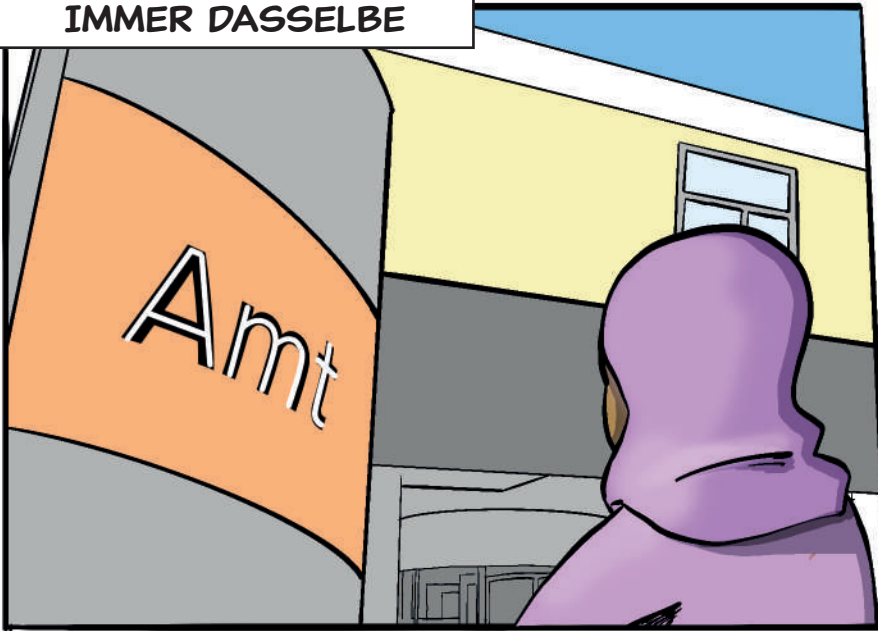
Migrant*innen, die aus einem bestimmten Grund ihr Land verlassen müssen. Sie fliehen zum Beispiel vor Krieg, Gewalt oder Verfolgung. Da der Begriff häufig in abwertender Weise gebraucht wird, empfiehlt sich die Verwendung alternative Begriffe: Geflüchtete oder Schutzsuchende.

5 **People of Color (PoC)**

Beschreibt Menschen mit Rassismuserfahrungen und vermeidet so Begriffe wie ‚Südländer*in‘, ‚Türk*in‘ oder ‚Afrikaner*in‘, die häufig zu ungenau sind – sowohl geografisch als auch biografisch – und oft abwertend benutzt werden. Der Begriff ist eine positiv besetzte, politische Selbstbezeichnung von People of Color und versteht sich als solidarisch und stärkend. Er beschreibt gemeinsame Erfahrungen von nicht weißen Menschen. Oft wird auch die Abkürzung BIPoC verwendet. Auch dieser Begriff ist eine Selbstbezeichnung und steht für Black, Indigenous and People of Color, also Schwarze, Indigene und People of Color (wird nicht übersetzt).

6 **Deutsche*r**

Eine Person mit deutscher Staatsangehörigkeit. Fast ein Viertel aller Deutschen stammt aus Einwanderungsfamilien. Also: Sehr viele PoC und Menschen mit Einwanderungsgeschichte sind Deutsche.





HÖREN SIE MAL, WIE REDEN SIE DENN MIT DER JUNGEN DAME? MIR SCHREIBEN SIE SCHLIESSLICH AUCH NICHT VOR, WAS ICH ANZIEHEN SOLL!



SIE SOLLTEN SICH BESCHWEREN GEHEN. SONST LERNT SO EINER DOCH NIE WAS DAZU.

VIELLEICHT HABEN SIE RECHT!

JETZT BERUHIGEN WIR UNS ALLE MAL WIEDER. DAS WAR DOCH NICHT SO GEMEINT! JEDER MACHT SCHLIESSLICH MAL FEHLER, ODER? UND EIGENTLICH FINDE ICH IHR KOPFTUCH² GANZ HÜBSCH, STEHT IHNEN.

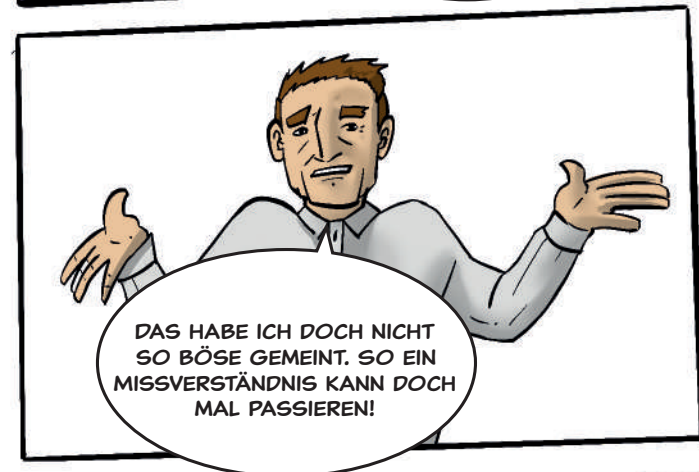


ICH MÖCHTE EIN GEWERBE GRÜNDEN UND NICHT IMMER NUR AUF MEIN KOPFTUCH REDUZIERT WERDEN!

SCHON GUT, SCHON GUT, ICH ENTSCHULDIGE MICH JA SCHON. ICH HÄTTE GAR NICHT ERWARTET, DASS SIE SO LAUT WERDEN KÖNNEN.



IST DENN DAS ZU FASSEN?! ER DENKT DOCH NICHT, DASS MIT DIESER ENTSCHULDIGUNG WIEDER ALLES GUT IST. FRECHHEIT! WO FINDEN WIR DENN HIER SEINEN VORGESETZTEN?!



DAS HABE ICH DOCH NICHT SO BÖSE GEMEINT. SO EIN MISSVERSTÄNDNIS KANN DOCH MAL PASSIEREN!



JA.

ICH MÖCHTE, DASS BERND DIE MÖGLICHKEIT BEKOMMT, SICH BEI IHNEN ZU ENTSCHULDIGEN. ICH WERDE NICHT AM GESPRÄCH TEILNEHMEN, UM IHNEN DIE MÖGLICHKEIT ZU GEBEN, SICH EINMAL ZU DRITT AUSZUSPRECHEN. WÄRE ES IN ORDNUNG FÜR SIE, WENN ICH IHN GLEICH INS HEREIN BITTEN WÜRDEN UND DANACH DAS BÜRO VERLASSE?



NA GUT, JETZT SITZEN WIR HIER UND WOLLEN DOCH DEN VORFALL KLÄREN ODER NICHT? ICH WÜRD VORSCHLAGEN, DASS WIR UNS ALLE DER REIHE NACH EINMAL KURZ VORSTELLEN UND UNSERE STANDPUNKTE DEUTLICH MACHEN. NACHDEM DAS ALLE GEMACHT HABEN, KÖNNEN WIR IN DEN AUSTAUSCH GEHEN. ESMA WÜRD DU BITTE ANFANGEN?

Aufgabenstellung

Versetzt euch in die Situation der jeweiligen Personen und spielt nach, wie ein Gespräch ablaufen könnte. Welche Lösungen könnten sich die Beteiligten gemeinsam überlegen?

- 1. Verteilt die Rollen untereinander und lest euch eure Karte/Rolle aufmerksam durch. Überlegt euch (jede*r für sich) Argumente für eure jeweilige Position im Konflikt. Macht euch Notizen, um gut vorbereitet zu sein. (5min)**
- 2. Nach den einleitenden Worten aus dem letzten Bild des Comics stellt ihr eure Rollen der Reihe nach kurz (ca. 3 min/ Person) vor: Wer seid ihr? Was ist euch heute wichtig und warum? Welche Position vertretet ihr im Konflikt?**
- 3. Spielt nun die im letzten Bild beschriebene Situation nach und vertretet die Meinung und Ansichten eurer Rolle. Diskutiert in der Gruppe und versucht, eine Lösung oder einen Kompromiss zu finden, bei dem die Wünsche und Meinungen aller Parteien bestmöglich berücksichtigt werden (30min).**

Hinweise:

Bitte achtet darauf, dass ihr andere Personen ausreden lasst und einander nicht unterbrecht.

Du musst dich natürlich nicht mit deiner Rolle und ihren Meinungen identifizieren. Die Ansichten deiner Rolle müssen nicht deine eigenen Ansichten sein. Es ist aber sehr hilfreich, wenn du deine Rolle so authentisch wie möglich spielst.

Vielleicht hilft es, wenn du daran denkst, dass die anderen auch nur eine Rolle spielen.

Wenn du dich gar nicht wohl fühlst, kannst du es während der Vorbereitung auf das Rollenspiel auch in der Gruppe ansprechen und vielleicht mag jemand mit dir die Rolle tauschen.

i

¹ Antimuslimischer Rassismus

bezeichnet die Rassismuserfahrungen von Muslim*innen und von Menschen, die als muslimisch gelesen werden. Als muslimisch gelesene Menschen werden Personen bezeichnet, die aufgrund ihres Aussehens oder Namens für Muslim*innen gehalten werden, ganz egal ob sie an den Islam glauben oder nicht. Der Begriff versteht Rassismus gegenüber muslimisch gelesenen Menschen nicht als (rechte) Ausnahmesituation oder irrationale Angst (z.B. vor dem Islam generell), sondern als gesamtgesellschaftliches Problem.

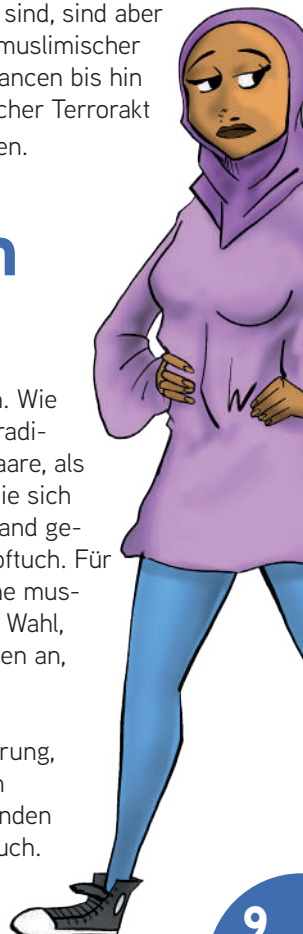
Unter antimuslimischem Rassismus werden alle Konstruktionen von Menschen als ‚Andere‘ verstanden, die auf rassistischen Logiken basieren. Menschen werden aufgrund von äußeren Merkmalen, Namen, zugeschriebener Herkunft oder Religion als muslimisch markiert. Sie werden als ‚nicht-deutsch‘ gesehen und ihnen werden besondere und meist negative Eigenschaften sowie eine grundsätzliche muslimische ‚Andersheit‘ zugeschrieben. Diese ‚Anderen‘ werden dann als negatives Gegenstück zur eigenen Gruppe (‚Wir‘, ‚die Deutschen‘) gesehen, der im Gegensatz dazu positive Eigenschaften zugeschrieben werden.

„Du isst doch bestimmt kein Schweinefleisch“. Antimuslimischer Rassismus passiert überall und täglich, bewusst und unbewusst und ist manchmal nicht einmal böse gemeint. Für Menschen, die tagtäglich von Rassismus betroffen sind, sind aber auch solche Äußerungen verletzend. Sie signalisieren, „du gehörst nicht dazu“, „du bist anders als wir“. Antimuslimischer Rassismus ist sehr vielfältig. Er reicht vom misstrauischen Blick über schlechte Job- oder Wohnungsmarktchancen bis hin zu körperlicher Gewalt. Am 19. Februar 2020 ereignete sich ein rechtsextremer und antimuslimisch rassistischer Terrorakt in Hanau, dem neun überwiegend junge Hanauer Bürger*innen mit internationaler Geschichte zum Opfer fielen.

² Warum tragen manche muslimischen Frauen ein Kopftuch?

Im Koran wird Musliminnen nahegelegt, dass sie ihre Reize nicht zur Schau stellen und diese bedecken sollen. Wie Musliminnen diese Anweisung für sich auslegen, ist häufig von kulturellen und sozialen Einflüssen geprägt. Traditionelle Interpretationen von muslimischen Gelehrten*innen sehen häufig eine Bedeckung vor, die sowohl die Haare, als auch die Brust umschließt. Eine Muslima sollte jedoch frei entscheiden können, ob und in welchem Umfang sie sich bedeckt. Das Kopftuch ist lange schon ein fester Bestandteil öffentlicher Debatten über den Islam in Deutschland geworden. Dabei tragen gerade einmal 30 Prozent der muslimischen Frauen in Deutschland regelmäßig ein Kopftuch. Für eine Mehrheit der Frauen ist es nicht relevant für ihren Glauben, ob sie ein Kopftuch tragen oder nicht. Ob eine muslimische Frau Kopftuch trägt, hängt dabei von vielen verschiedenen Faktoren ab. Für die meisten bedeutet die Wahl, ein Kopftuch zu tragen, religiöse Selbstbestimmung. 4,6 Prozent der Frauen in Deutschland ab 16 Jahren geben an, dass sie Kopftuch tragen, weil andere es von ihnen erwarten.

Ein Großteil der muslimischen Frauen, die Kopftuch tragen, haben allerdings Angst, (rassistische) Diskriminierung, Gewalt oder Benachteiligung zum Beispiel bei der Arbeit oder in der Schule zu erfahren. Frauen mit Kopftuch brauchen in Deutschland im Vergleich zu Frauen ohne Kopftuch zum Beispiel viel länger, um eine Arbeit zu finden und werden auch sonst häufig benachteiligt. Viele muslimische Frauen tragen aus diesen Gründen kein Kopftuch.





GANZ GUT! BEI UNS FÄLLT NACHHER DEUTSCH AUS, FRAU BERTEL IST MAL WIEDER KRANK..



EY IHR ZWEI, WIE LÄUFTS?

GUT TOBI! UND BEI DIR?

i

Informationen zu DaZ-Klassen! findest du auf Seite 12



WIE COOL! ICH HABE MORGEN FRÜH DEUTSCH BEI IHR, VIELLEICHT KANN ICH DANN AUSSCHLAFEN.



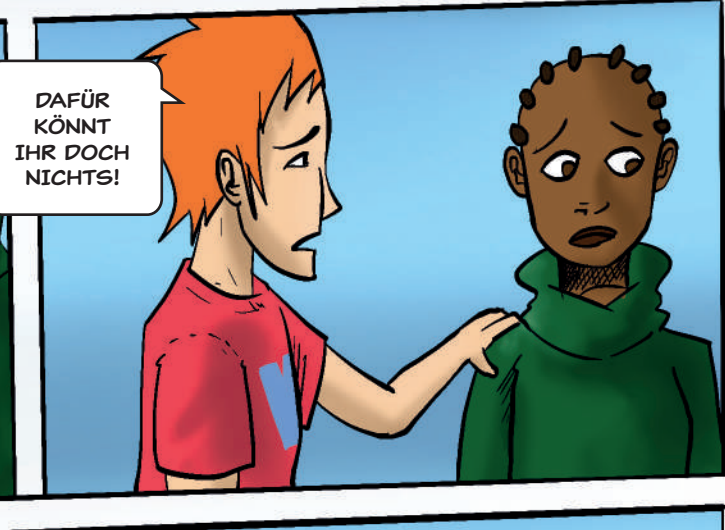
MAN SAGT, DASS SIE ÜBERARBEITET IST.



JA KLAR, SIE GIBT JA JETZT AUCH EUCH UND UNS, ALSO DOPPELT SO VIEL UNTERRICHT!

BEVOR WIR DA WAREN, WAR SIE NICHT KRANK...

WIR SOLLTEN EINFACH GEMEINSAM UNTERRICHT HABEN!



DAFÜR KÖNNT IHR DOCH NICHTS!



DAS WÄRE TOLL! SCHADE, DASS UNS SCHÜLER*INNEN NIEMAND FRAGT!

WIR SOLLTEN DER SCHULEITUNG SCHREIBEN

JA!



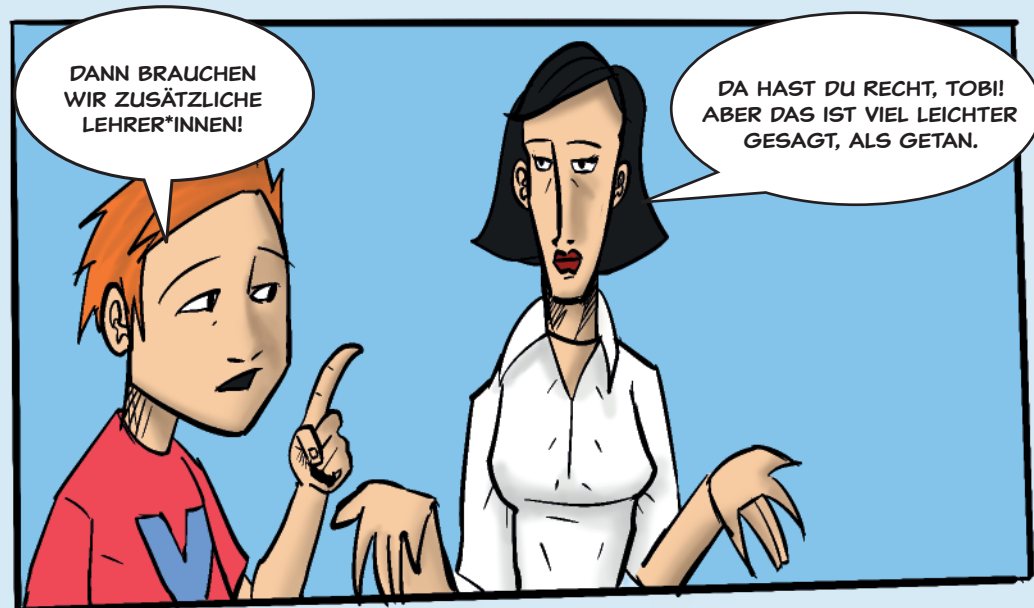
HEY! WAS MACHT IHR DENN HIER FÜR EINEN LÄRM? IHR WISST, DASS IHR WÄHREND DER PAUSEN NICHT HIER SEIN SOLLTET?!

JA FRAU ALTUN!



KÖNNEN SIE UNS NICHT ALLE ZUSAMMEN IN MATHE UNTERRICHTEN, FRAU ALTUN?

ACH ZAIN, DANN WÄREN DIE KLASSEN DOCH VIEL ZU GROSS! DA KANN MAN NICHT RICHTIG UNTERRICHT MACHEN.



DANN BRAUCHEN WIR ZUSÄTZLICHE LEHRER*INNEN!

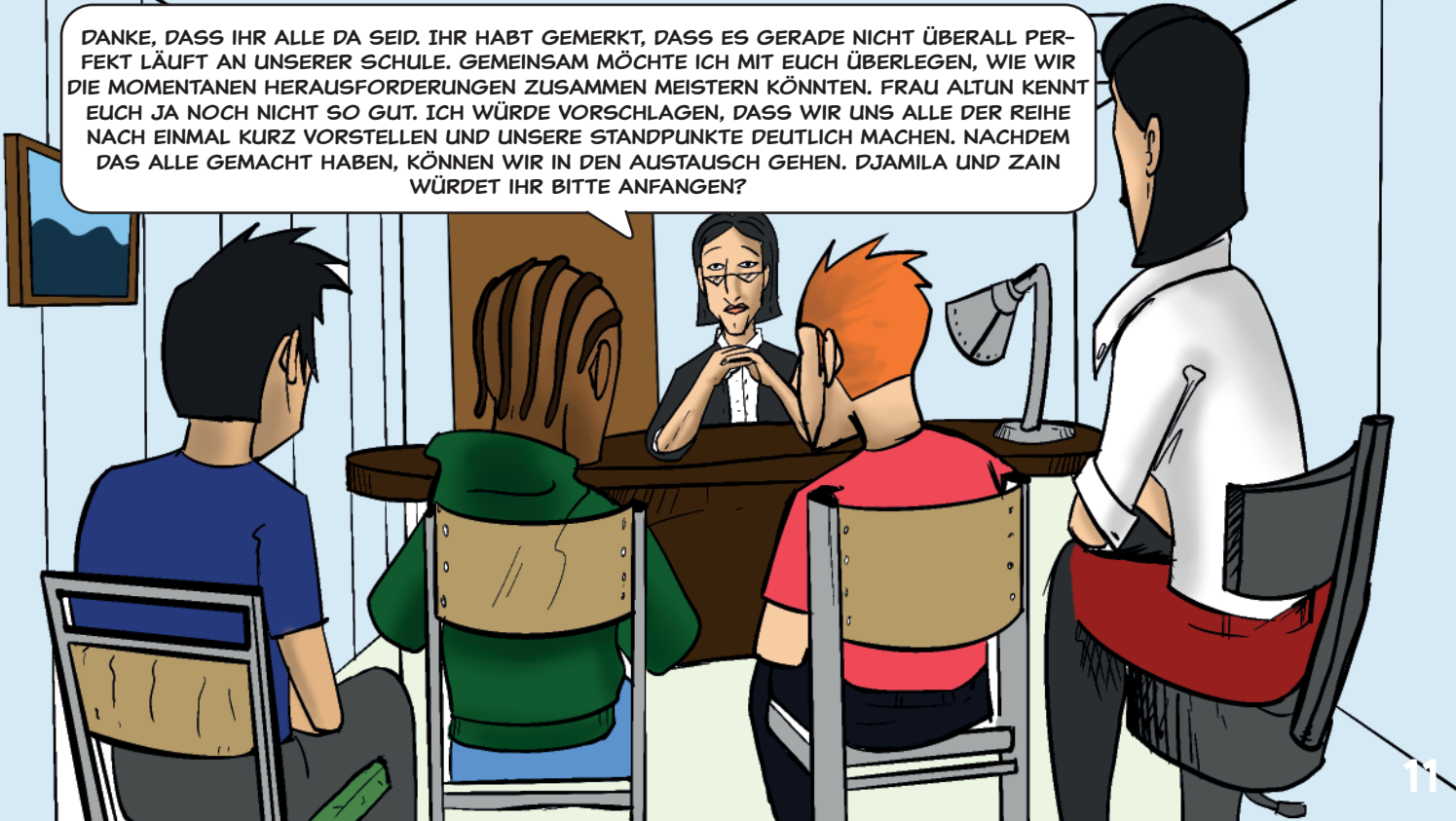
DA HAST DU RECHT, TOBI! ABER DAS IST VIEL LEICHTER GESAGT, ALS GETAN.



DIE PAUSE IST VORBEI. DIE DREI WERDEN MAL WIEDER ALLE ZU SPÄT ZUM UNTERRICHT KOMMEN.

NACH DEM GESPRÄCH DER LETZTEN PAUSE HABEN DJAMILA, TOBI UND ZAIN UM EINEN AUSTAUSCH MIT DER SCHULLEITERIN GEBETEN. FRAU ALTUN HAT ANGEBO-TEN, DIE DREI ZU BEGLEITEN. ALLE VIER MÖCHTEN IHRE MEINUNG ZUR AKTUELLEN SITUATION AN DER SCHULE VORBRINGEN UND HABEN SCHON EINEIGE IDEEN.

DANKE, DASS IHR ALLE DA SEID. IHR HABT GEMERKT, DASS ES GERADE NICHT ÜBERALL PERF-EKT LÄUFT AN UNSERER SCHULE. GEMEINSAM MÖCHTE ICH MIT EUCH ÜBERLEGEN, WIE WIR DIE MOMENTANEN HERAUSFORDERUNGEN ZUSAMMEN MEISTERN KÖNNTEN. FRAU ALTUN KENNT EUCH JA NOCH NICHT SO GUT. ICH WÜRD VORSCHLAGEN, DASS WIR UNS ALLE DER REIHE NACH EINMAL KURZ VORSTELLEN UND UNSERE STANDPUNKTE DEUTLICH MACHEN. NACHDEM DAS ALLE GEMACHT HABEN, KÖNNEN WIR IN DEN AUSTAUSCH GEHEN. DJAMILA UND ZAIN WÜRDET IHR BITTE ANFANGEN?



Aufgabenstellung

Versetzt euch in die Situation der jeweiligen Personen und spielt nach, wie ein Gespräch ablaufen könnte. Welche Lösungen könnten sich die Beteiligten gemeinsam überlegen?

- 1. Verteilt die Rollen untereinander und lest euch eure Karte/Rolle aufmerksam durch. Überlegt euch (jede*r für sich) Argumente für eure jeweilige Position im Konflikt. Macht euch Notizen, um gut vorbereitet zu sein. (5min)**
- 2. Nach den einleitenden Worten aus dem letzten Bild des Comics stellt ihr eure Rollen der Reihe nach kurz (ca. 3 min/ Person) vor: Wer seid ihr? Was ist euch heute wichtig und warum? Welche Position vertrittet ihr im Konflikt?**
- 3. Spielt nun die im letzten Bild beschriebene Situation nach und vertrittet die Meinung und Ansichten eurer Rolle. Diskutiert in der Gruppe und versucht, eine Lösung oder einen Kompromiss zu finden, bei dem die Wünsche und Meinungen aller Parteien bestmöglich berücksichtigt werden (30min).**

Hinweise:

Bitte achtet darauf, dass ihr andere Personen ausreden lasst und einander nicht unterbrecht.

Du musst dich natürlich nicht mit deiner Rolle und ihren Meinungen identifizieren. Die Ansichten deiner Rolle müssen nicht deine eigenen Ansichten sein. Es ist aber sehr hilfreich, wenn du deine Rolle so authentisch wie möglich spielst. Vielleicht hilft es, wenn du daran denkst, dass die anderen auch nur eine Rolle spielen.

Wenn du dich gar nicht wohl fühlst, kannst du es während der Vorbereitung auf das Rollenspiel auch in der Gruppe ansprechen und vielleicht mag jemand mit dir die Rolle tauschen.



¹ Was sind DaZ-Klassen?

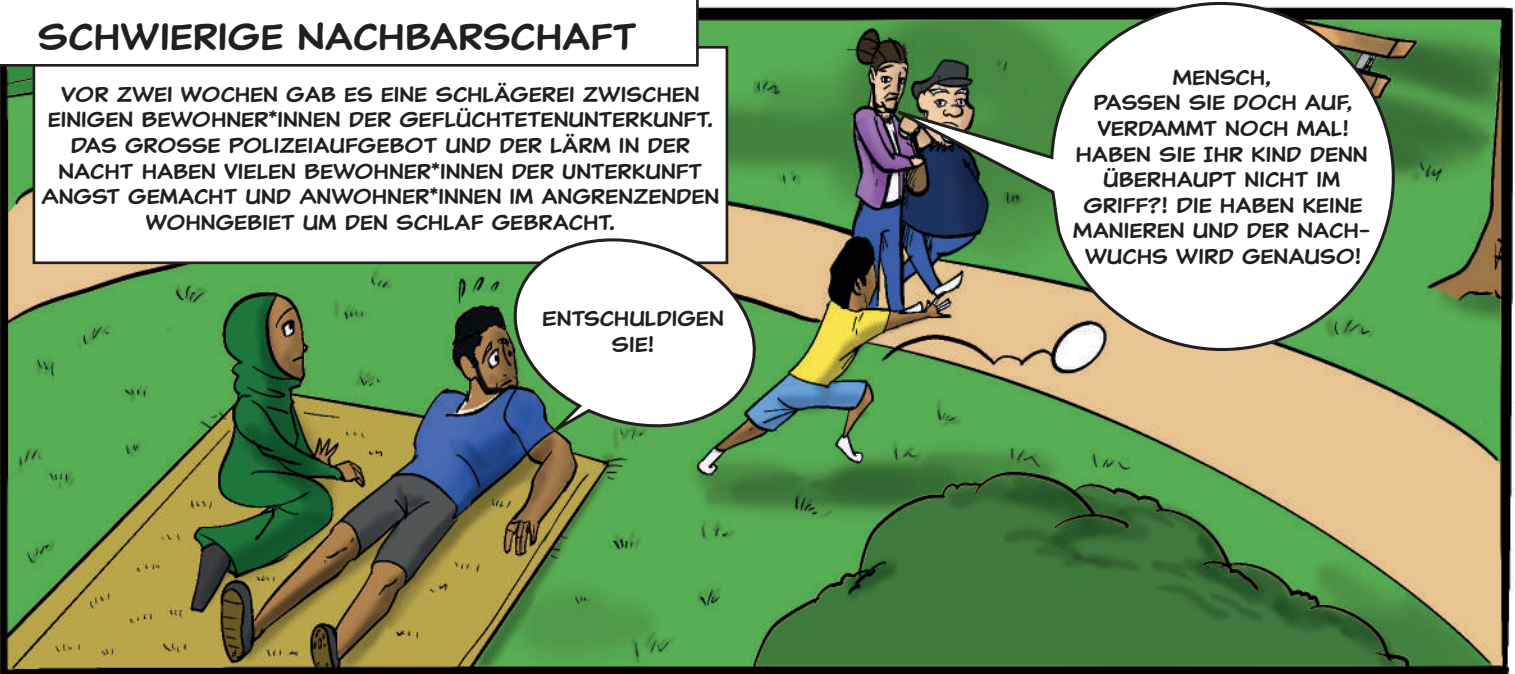
Es kann zwischen der Aneignung einer Fremdsprache und der Aneignung einer Zweitsprache unterschieden werden. Der Unterschied ist dabei der Kontext, in dem eine Sprache erlernt wird: Wenn Schüler*innen an einer Schule in Rom Deutsch lernen, so lernen sie es als Fremdsprache. Lernen Schüler*innen Deutsch in Deutschland, so lernen sie Deutsch als Zweitsprache. Für Schüler*innen mit Flucht- oder internationaler Geschichte ist das Deutsche also Zweitsprache: Die Sprache wird im Zielland erlernt und ist im Alltag relevant.

Das Ziel von DaZ (Deutsch als Zweitsprache) Klassen ist es, Schüler*innen ohne bzw. mit geringen Deutschkenntnissen auf das Schulleben und den Regelunterricht vorzubereiten. Neben intensivem Sprachunterricht werden in DaZ-Klassen auch geografische und geschichtliche Hintergründe sowie mathematische und naturwissenschaftliche Grundkenntnisse vermittelt. Die Aufteilung in Intensiv- und Regelklassen hat Vorteile beim separaten Vermitteln von Inhalten. So soll gewährleistet werden, dass Schüler*innen aus DaZ-Klassen nach einem Jahr gut vorbereitet sind und in Regelklassen integriert werden können. Je nach individuellem Sprachniveau der DaZ-Schüler*innen, können sie schon während des Intensivjahres schrittweise in Regelklassen integriert werden.



SCHWIERIGE NACHBARSCHAFT

VOR ZWEI WOCHEN GAB ES EINE SCHLÄGEREI ZWISCHEN EINIGEN BEWOHNER*INNEN DER GEFLÜCHTETENUNTERKUNFT. DAS GROSSE POLIZEIAUFGEBOT UND DER LÄRM IN DER NACHT HABEN VIELEN BEWOHNER*INNEN DER UNTERKUNFT ANGST GEMACHT UND ANWOHNER*INNEN IM ANGRENZENDEN WOHNGBIET UM DEN SCHLAF GEBRACHT.



ENTSCULDIGEN SIE!

MENSCH, PASSEN SIE DOCH AUF, VERDAMMT NOCH MAL! HABEN SIE IHR KIND DENN ÜBERHAUPT NICHT IM GRIFF?! DIE HABEN KEINE MANIEREN UND DER NACHWUCHS WIRD GENAUSO!



DAS WAR DOCH KEINE ABSICHT!

IST SCHON OK.

ES IST GAR NICHTS OK!!!

WIR HABEN MIT DER SCHLÄGEREI VOR ZWEI WOCHEN GAR NICHTS ZU TUN. DAS HABEN WIR AUCH SCHON DER POLIZEI GESAGT.



NICHT NUR, DASS SIE HIER PRÜGELEIEN ANZETTeln UND DIE GANZE NACHBARSCHAFT VERUNSICHERN, SIE ERZIEHEN IHRE KINDER ZU GENAU SOLCHEN KRIMINELLEN, UNRUHE STIFTENDEN MENSCHEN!

i

Informationen zu Antimuslimischem Rassismus¹ findest du auf Seite 9



WERS GLAUBT WIRD SELIG. IHRE GEWÄNDER UND TÜCHER SIND DOCH DAFÜR DA, DARUNTER ALLERLEI GEFÄHRLICHES ZEUG UND WERTVOLLE DINGE ZU VERSTECKEN. WIE EIN DIEB ODER GAR EIN TERRORIST!

i

Informationen zu Medienkompetenz¹ findest du auf Seite 16



ENTSCULDIGEN SIE BITTE. KOMM WIR GEHEN WEITER.

ICH MUSS MICH HIER FÜR GAR NICHTS ENTSCULDIGEN. DIE MÜSSEN SICH DAFÜR ENTSCULDIGEN, DASS SICH HIER KEINER MEHR SICHER FÜHLT UND NICHTS MEHR IST, WIE ES MAL WAR! WIE GEFÄHRLICH DIESE GANZE EINWANDERUNG IST, LIEST UND HÖRT MAN SCHLIESSLICH ÜBERALL!



WAS IST DENN HIER LOS? KANN ICH IRGENDWIE WEITERHELFFEN?



DIE HABEN UNS MIT BÄLLEN BEWORFEN!

WIR WISSEN GAR NICHT, WAS HIER GERADE PASSIERT.



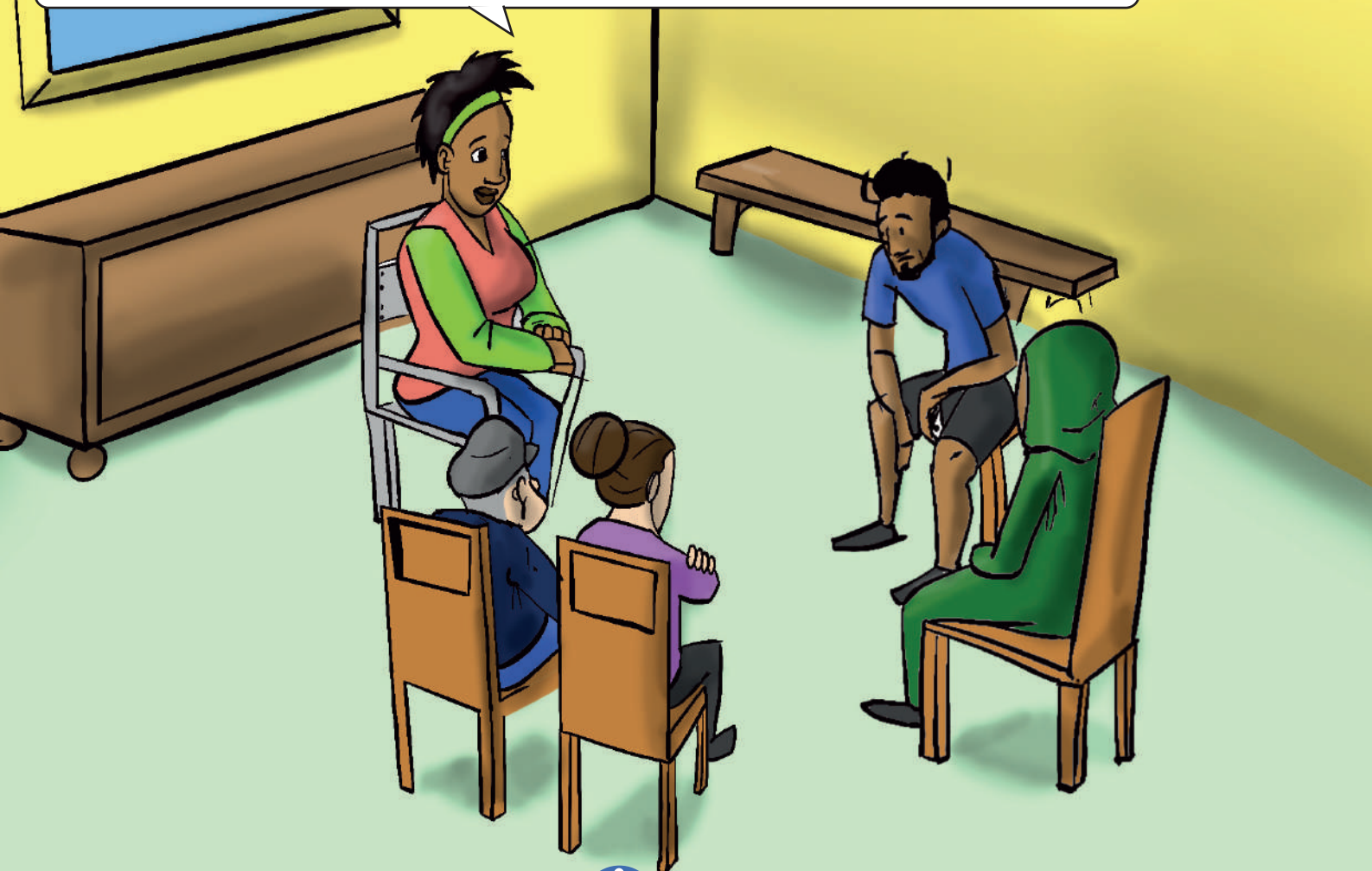
ICH SEHE SCHON, SO KOMMEN WIR HEUTE NICHT MEHR WEITER. ICH MÖCHTE SIE STATTDENNES EINLADEN, DASS WIR UNS EINMAL GEMEINSAM ZUSAMMENSETZEN UND IN RUHE MITEINANDER SPRECHEN. WAS HALTEN SIE DAVON?



KEINE SCHLECHTE IDEE!



SCHÖN DASS SIE ALLE MEINER EINLADUNG GEFOLGT SIND! NACH DEN GESCHEHNISSEN DER LETZTEN WOCHEN BESTEHT BEI ALLEN PARTEIEN VIEL KLÄRUNGSBEDARF. DAS GEMEINSAME TREFFEN SOLL DESHALB DAZU GENÜTZT WERDEN, DASS SICH ALLE ZUSAMMEN AUSTAUSCHEN KÖNNEN, UM GEMEINSAM LÖSUNGEN FINDEN. ICH WÜRD VORSCHLAGEN, DASS WIR UNS ALLE DER REIHE NACH EINMAL KURZ VORSTELLEN UND UNSERE STANDPUNKTE DEUTLICH MACHEN. NACHDEM DAS ALLE GEMACHT HABEN, KÖNNEN WIR IN DEN AUSTAUSCH GEHEN. HERR NURI WÜRDEN SIE BITTE ANFANGEN?



Informationen zum Antrag auf Asyl² findest du auf Seite 16

Aufgabenstellung

Versetzt euch in die Situation der jeweiligen Personen und spielt nach, wie ein Gespräch ablaufen könnte. Welche Lösungen könnten sich die Beteiligten gemeinsam überlegen?

- 1. Verteilt die Rollen untereinander und lest euch eure Karte/Rolle aufmerksam durch. Überlegt euch (jede*r für sich) Argumente für eure jeweilige Position im Konflikt. Macht euch Notizen, um gut vorbereitet zu sein. (5min)**
- 2. Nach den einleitenden Worten aus dem letzten Bild des Comics stellt ihr eure Rollen der Reihe nach kurz (ca. 3 min/ Person) vor: Wer seid ihr? Was ist euch heute wichtig und warum? Welche Position vertrittet ihr im Konflikt?**
- 3. Spielt nun die im letzten Bild beschriebene Situation nach und vertrittet die Meinung und Ansichten eurer Rolle. Diskutiert in der Gruppe und versucht, eine Lösung oder einen Kompromiss zu finden, bei dem die Wünsche und Meinungen aller Parteien bestmöglich berücksichtigt werden (30min).**

Hinweise:

Bitte achtet darauf, dass ihr andere Personen ausreden lasst und einander nicht unterbrecht.

Du musst dich natürlich nicht mit deiner Rolle und ihren Meinungen identifizieren. Die Ansichten deiner Rolle müssen nicht deine eigenen Ansichten sein. Es ist aber sehr hilfreich, wenn du deine Rolle so authentisch wie möglich spielst. Vielleicht hilft es, wenn du daran denkst, dass die anderen auch nur eine Rolle spielen.

Wenn du dich gar nicht wohl fühlst, kannst du es während der Vorbereitung auf das Rollenspiel auch in der Gruppe ansprechen und vielleicht mag jemand mit dir die Rolle tauschen.



1 Medienkompetenz

Wie entstehen Falschinformation und Hassrede in den Medien?

Nicht nur im Internet, sondern auch in den Printmedien kennen wir das Phänomen des Sensationsjournalismus: Zugespitzte Berichte, Vermutungen und Übertreibungen, die als Tatsachen dargestellt werden, erhöhen die Auflage. Schlussendlich handelt es sich um eine Verkaufsstrategie: Negative, außergewöhnliche oder besonders spektakuläre Inhalte verbreiten sich erwiesenermaßen schneller als positive Nachrichten. Dieses Prinzip ist auch auf die aktuellen Desinformationen im Internet übertragbar: Sensationsgeladene Fehlinformationen (Fake News) verbreiten sich schneller als reguläre Meldungen und meist auch schneller als

nachträgliche Korrekturen.

Es ist deshalb besonders wichtig zu prüfen, welche Quelle hinter einer Nachricht steckt und inwiefern diese Quelle seriös ist. Wer Beiträge weiterverbreitet, indem er* sie sie retweetet, liket oder teilt, ohne zu prüfen, ob es sich um eine vertrauenswürdige Quelle handelt oder nicht, trägt möglicherweise selbst zur Verbreitung von Falschmeldungen bei. Falsche Informationen, die viele Menschen erreichen, können sehr gefährlich sein. Sie können Ängste und Hass verbreiten und damit Menschen in Gefahr bringen, gegen die sich dieser Hass richtet.

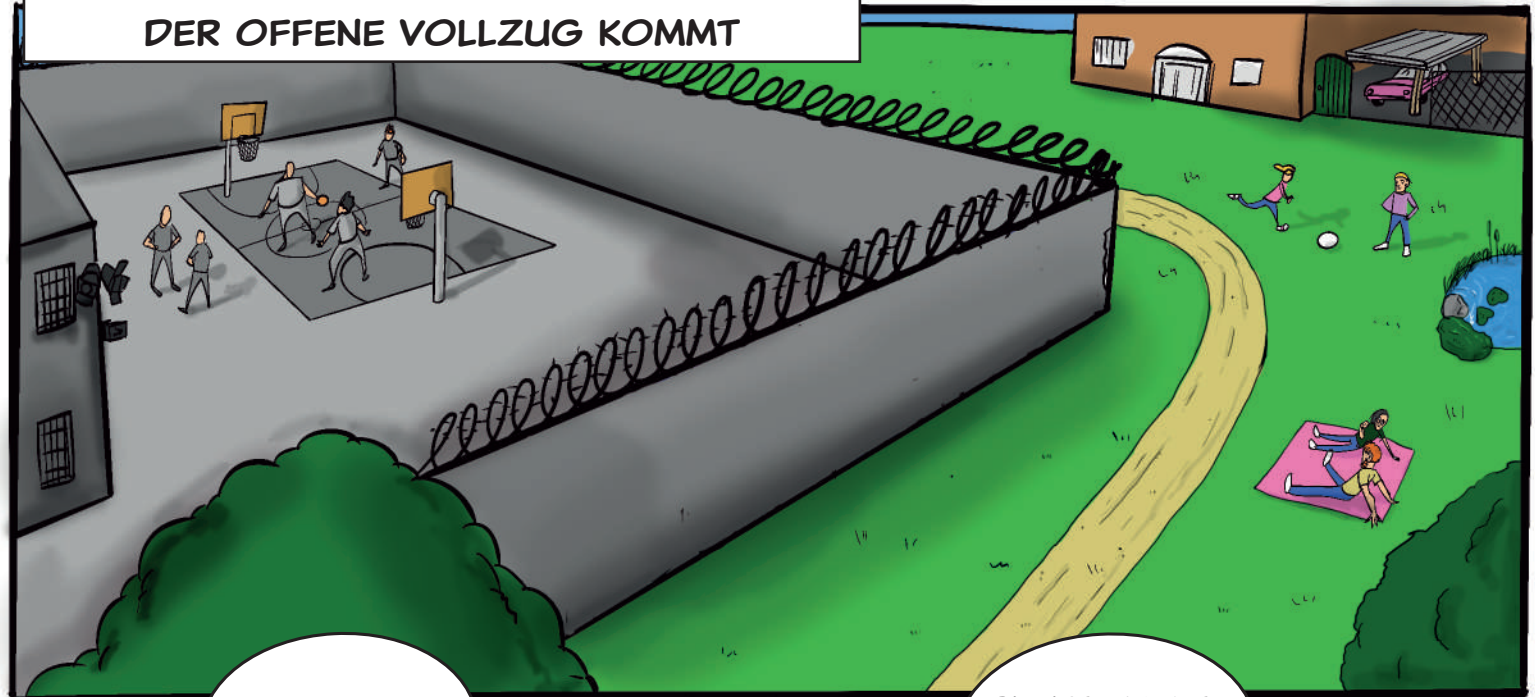
2 Wer darf einen Asylantrag stellen?

“Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen”

- Artikel 14 der Menschenrechte.

Daher kann Jede*r nach der Einreise in Deutschland Asyl beantragen. Dies kann bei den Grenzbehörden, der Polizei oder der Ausländerbehörde geschehen. Danach erfolgt die Verteilung in eine Erstaufnahmeeinrichtung, wo dann ein offizieller Asylantrag beim BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) gestellt wird. Einige Zeit später findet eine Anhörung statt, in der genau nach Gründen der Flucht und dem Fluchtweg gefragt wird. Danach wird entschieden, ob eine Person einen Aufenthaltstitel bekommt oder nicht. Asylsuchende sind bis zum Abschluss des Asylverfahrens, oder im Falle der Ablehnung bis zur Ausreise, verpflichtet in einer Erstaufnahmeeinrichtung zu wohnen, längstens aber 18 Monate.

DER OFFENE VOLLZUG KOMMT



WAS FÜR EIN SCHÖNES WETTER!



WENN DOCH BLOSS DIESE GEFÄNGNISMAUERN NICHT WÄREN...

DA HAST DU RECHT. ICH VERSTEHE NICHT, WARUM DIE HIER KEINEN PARK BAUEN?



DANN KÖNNTEN UNSERE KINDER AUF BÄUME, STATT AUF GEFÄNGNISMAUERN SCHAUEN.

WAAAS?! JETZT LAUFEN DIE KRIMINELLEN HIER BALD FREI RUM?



ICH GLAUBE DAS KÖNNEN SIE VERGESSEN! HABEN SIE NICHT GEHÖRT, DASS HIER DER OFFENE VOLLZUG GEBAUT WERDEN SOLL?



UND WO SOLLEN UNSERE KINDER SPIELEN?



Informationen zum offenen Vollzug¹ findest du auf Seite 20

GANZ RECHT! WENN SIE AUCH VERHINDERN WOLLEN, DASS HIER BALD KRIMINELLE FREI HERUMLAUFEN UND DIE SICHERHEIT UNSERER KINDER GEFÄHRDEN, DANN KÖNNEN SIE DIESE PETITION UNTERSCHREIBEN.

WIR HABEN BALD SCHON GENUG STIMMEN, SODASS DIE STADT SICH MIT UNSEREN SORGEN BEFASSEN MUSS!

Was ist eine Petition?

PETITIONEN ERMÖGLICHEN DEN BÜRGER*IN-NEN, IHRE ANLIEGEN DIREKT AN ZUSTÄNDIGE BEHÖRDEN ZU LEITEN. JEDE*R KANN EINE PETITION EINREICHEN. ES GIBT KEINE MINDESTANZAHL AN UNTERSCHRIFTEN, DIE EINE PETITION ERREICHEN MUSS, UM VON DER ZUSTÄNDIGEN BEHÖRDE BEHANDELT ZU WERDEN. EINE BEHÖRDE MUSS JEDE PETITION BEARBEITEN UND JEDE*R PETENT*IN (PERSON, DIE DIE PETITION EINGEREICHT HAT) BEKOMMT EINE ANTWORT. WENN ABER EINE PETITION INNERHALB VON 4 WOCHEN ÜBER 50.000 UNTERSTÜTZER*INNEN GEFUNDEN HAT, MUSS SICH DER DAFÜR ZUSTÄNDIGE PETITIONSAUSSCHUSS EINZELN UND ÖFFENTLICH DAMIT BEFASSEN. DIE*DER PETENT*IN BEKOMMT DANN AUSSERDEM DIE GELEGENHEIT, SICH PERSÖNLICH DAZU ZU ÄUSSERN.

WAS FÜR EIN SCHÖNES WETTER!

DAS BRINGT UNS NUR NICHTS, WENN WIR HIER DRINNE HOCKEN.

ICH HAB ECHT KEINEN BOCK MEHR! ICH SITZE BEREITS SEIT EINEM JAHR, MACHE ALLES NACH DEN REGELN UND TROTZDEM VERÄNDERT SICH NICHTS FÜR UNS.

ABER DAS KÖNNTE SICH BALD ÄNDERN. DIE WOLLEN ENDLICH EINEN OFFENEN VOLLZUG BAUEN.

ACH, DAS IST DOCH NUR GELABER, UM UNS BEI LAUNE ZU HALTEN. JÜCKT DOCH EH KEINEN, WAS WIR WOLLEN.

DAS WISSEN WIR DOCH GAR NICHT, SOLANGE WIR DENEN NICHT SAGEN, WAS WIR WOLLEN.

UND WIE SOLL DAS GEHEN?

ICH BIN DOCH IN DER GEFANGENENVERTRETUNG. WIR KÖNNEN ZUSAMMEN ÜBERLEGEN, WAS WIR UNS WÜNSCHEN UND DIE ANSTALTSLEITUNG MUSS UNS ZUMINDEST MAL ZUHÖREN.

i

Informationen zur Gefangenenvvertretung² findest du auf Seite 20



WAS IST EUCH DENN WICHTIG?

UND NE WOHNUNG KANNST DU AUCH VERGESSEN, WENN DEINE MELDEADRESSE DAS GEFÄNGNIS IST.

ICH WILL ENDLICH MEINE FAMILIE BESUCHEN KÖNNEN.

HIER DRINNEN GIBT MIR DOCH NIEMAND NEN JOB!

WIR BEKOMMEN JA NOCH NICHTMAL EINE CHANCE UM ZU BEWEISEN, DASS WIR UNS VERÄNDERN WOLLEN.

WARUM HALTE ICH MICH AN ALLE REGELN HIER, WENN ICH DOCH KEINE LOCKERUNGEN BEKOMME?



ICH WERDE UNSERE PUNKTE AN DIE ANSTALTSLEITUNG WEITERGEBEN.

STABIL!



[...] DIE VON IHNEN VORGEBRACHTEN PUNKTE KLINGEN VERNÜNFTIG. WIR MÜSSEN SCHAUEN, INWIEFERN WIR ALL DAS MIT DEM FINANZPLAN, DEM JUSTIZMINISTERIUM, DEN SICHERHEITSVORGABEN UND DEN VORSTELLUNGEN DER STADT UND DER ANLIEGENDEN ANWOHNER*INNEN VEREINBAREN KÖNNEN.

EINEN MONAT SPÄTER. ANGEREGT DURCH DIE PETITION DER ANWOHNER*INNEN ORGANISIERT DIE STADT EINE INFORMATIONSVERANSTALTUNG MIT DEM ZIEL, DEN WÜNSCHEN, SORGEN UND BEDENKEN DER VERSCHIEDENEN PARTEIEN RAUM ZU GEBEN.



SCHÖN, DASS SIE SICH ALLE HEUTE DIE ZEIT GENOMMEN HABEN UND SICH ÜBER DEN BAU DES OFFENEN VOLLZUGS INFORMIEREN UND AUSTAUSCHEN MÖCHTEN. ICH MÖCHTE IHNEN HEUTE DIE MÖGLICHKEIT GEBEN, SORGEN UND BEDENKEN ZU ÄUSSERN UND HOFFE, DASS WIR EINE GUTE LÖSUNG FINDEN. ICH WÜRD VORSCHLAGEN, DASS WIR UNS ALLE DER REIHE NACH EINMAL KURZ VORSTELLEN UND UNSERE STANDPUNKTE DEUTLICH MACHEN. ASIF, WÜRDST DU BITTE ANFANGEN UND UNS AUSSERDEM NOCH KURZ ERZÄHLEN, WELCHE MEINUNGEN DIE GEFANGENEN VERTRETEN? DANACH KÖNNEN WIR DISKUTIEREN.

Aufgabenstellung

Versetzt euch in die Situation der jeweiligen Personen und spielt nach, wie ein Gespräch ablaufen könnte. Welche Lösungen könnten sich die Beteiligten gemeinsam überlegen?

- 1. Verteilt die Rollen untereinander und lest euch eure Karte/Rolle aufmerksam durch. Überlegt euch (jede*r für sich) Argumente für eure jeweilige Position im Konflikt. Macht euch Notizen, um gut vorbereitet zu sein. (5min)**
- 2. Nach den einleitenden Worten aus dem letzten Bild des Comics stellt ihr eure Rollen der Reihe nach kurz (ca. 3 min/ Person) vor: Wer seid ihr? Was ist euch heute wichtig und warum? Welche Position vertrittet ihr im Konflikt?**
- 3. Spielt nun die im letzten Bild beschriebene Situation nach und vertrittet die Meinung und Ansichten eurer Rolle. Diskutiert in der Gruppe und versucht, eine Lösung oder einen Kompromiss zu finden, bei dem die Wünsche und Meinungen aller Parteien bestmöglich berücksichtigt werden (30min).**

Hinweise:

Bitte achtet darauf, dass ihr andere Personen ausreden lasst und einander nicht unterbrecht.

Du musst dich natürlich nicht mit deiner Rolle und ihren Meinungen identifizieren. Die Ansichten deiner Rolle müssen nicht deine eigenen Ansichten sein. Es ist aber sehr hilfreich, wenn du deine Rolle so authentisch wie möglich spielst. Vielleicht hilft es, wenn du daran denkst, dass die anderen auch nur eine Rolle spielen.

Wenn du dich gar nicht wohl fühlst, kannst du es während der Vorbereitung auf das Rollenspiel auch in der Gruppe ansprechen und vielleicht mag jemand mit dir die Rolle tauschen.



¹ Was ist der Unterschied zwischen offenem und geschlossenem Vollzug?

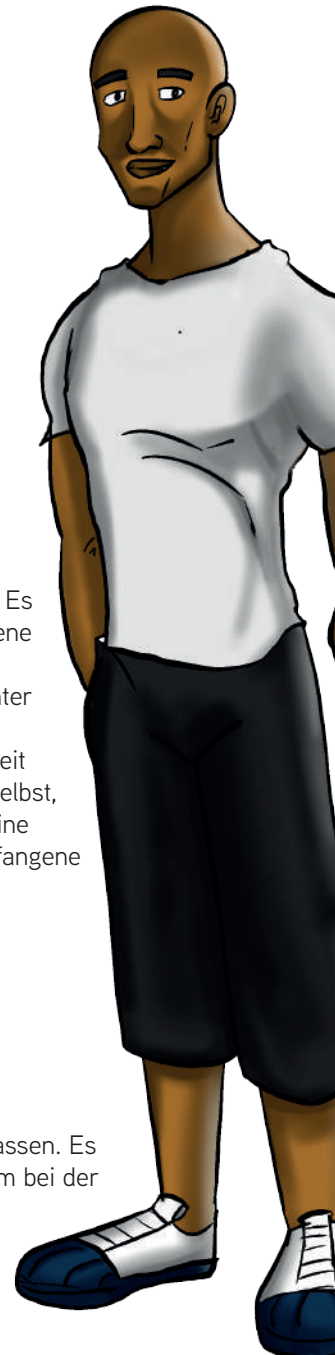
Der Jugendstrafvollzug, oder alltagssprachlich auch Jugendgefängnis, ist eine Einrichtung der Justiz für junge Straftäter*innen. Jugendliche, die eine Strafe ohne Bewährung bekommen, müssen in den Jugendstrafvollzug. Das macht jedoch lediglich 6,7% der gesamten Verurteilungen von Jugendlichen aus.

Ziel des Vollzugs soll es sein, den Jugendlichen zukünftig ein straffreies Leben in Freiheit zu ermöglichen. Es gibt zum einen den geschlossenen Vollzug und zum anderen den offenen Vollzug. Während der geschlossene Vollzug bauliche und technische Sicherungsmaßnahmen beinhaltet, wie Fenstergitter oder besonders gesicherte Türen, sieht der offene Vollzug diese nicht vor. Auch sind die Jugendlichen dort nicht immer unter Aufsicht. Das heißt, sie können sich im offenen Vollzug frei bewegen.

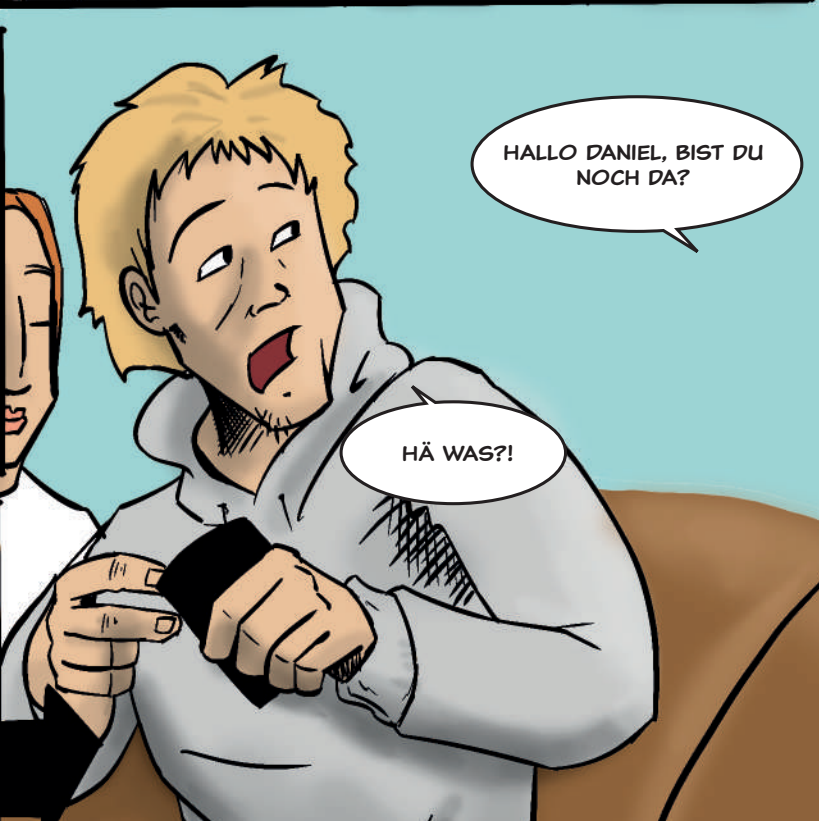
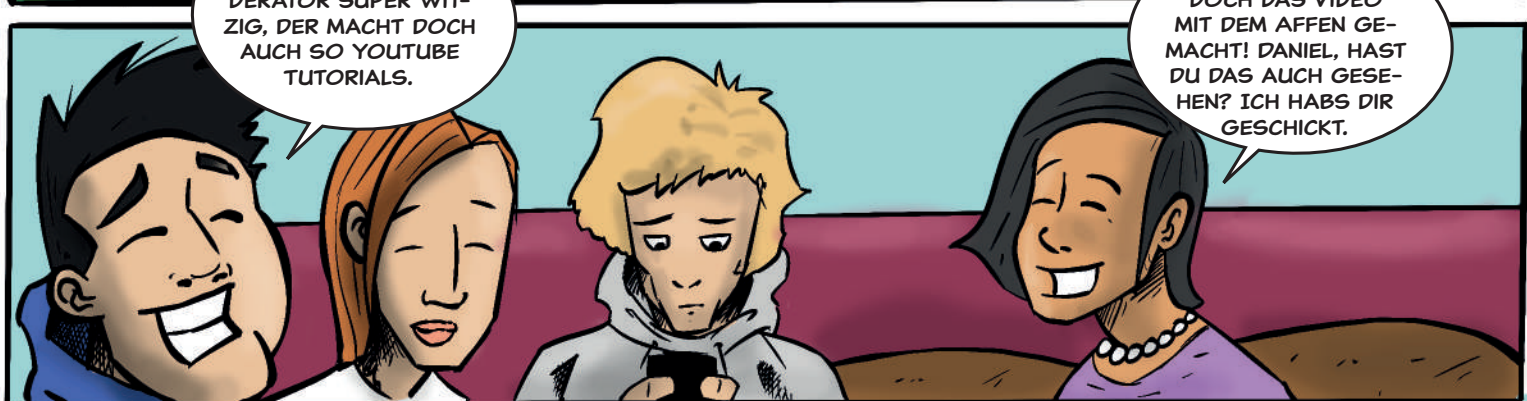
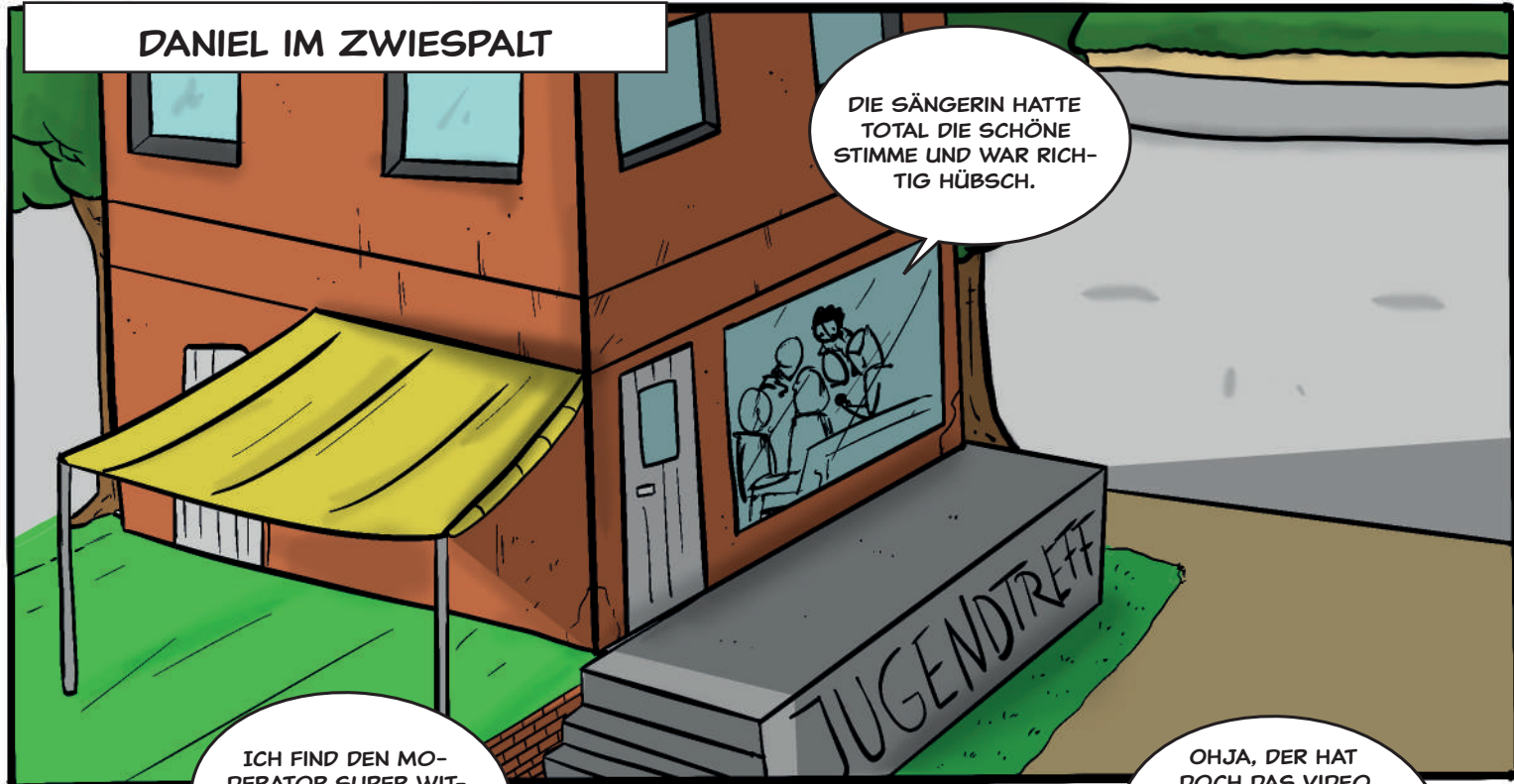
Die Mehrheit der Wochenenden können sie bei ihren Familien verbringen. Viele können tagsüber einer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. So bietet der offene Vollzug den Menschen eine Art von Normalität für sich selbst, für ihr soziales Umfeld und auch eine andere bzw. bessere Zusammenarbeit für die Justizbeamten*innen. Eine Verlegung in den OV kann nur im Einzelfall nach erfolgreicher Eignungsprüfung erfolgen. Sobald ein*e Gefangene den Anforderungen nicht mehr genügt, wird er*sie in den geschlossenen Vollzug verlegt.

² Interessenvertretung der Gefangenen

Eine Interessenvertretung in Haft ist gesetzlich nicht vorgeschrieben und ist jedem Gefängnis (JVA) überlassen. Es handelt sich um eine Gruppe gewählter Inhaftierter, die die Interessen aller Inhaftierten vertreten sollen, um bei der Gestaltung des Vollzugsprozesses mitzuwirken.



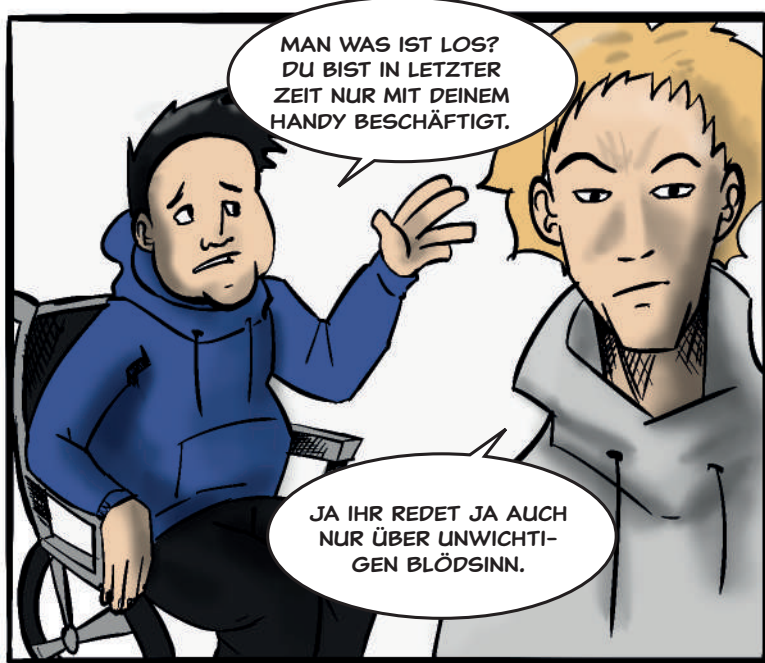
DANIEL IM ZWIESPALT



i Informationen zu Hassreden im Internet² findest du auf Seite 16

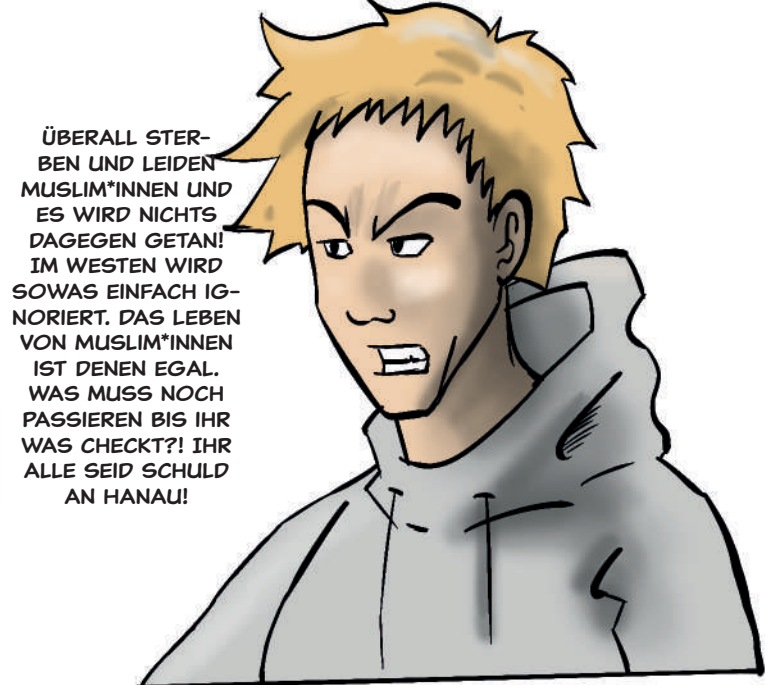
*AM 19. FEBRUAR 2020 WURDEN NEUN HANAUER BÜRGER*INNEN MIT INTERNATIONALER GESCHICHTE VON EINEM RECHTSRADIKALEN AUS RASSISTISCHEN GRÜNDEN ERSCHOSSEN.

Was du über islamistische Propaganda im Internet wissen solltest¹ findest du auf Seite 24

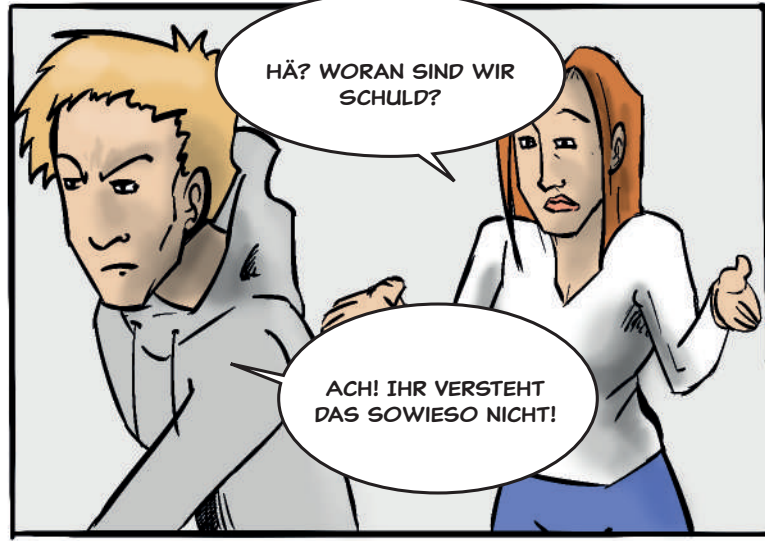


MAN WAS IST LOS? DU BIST IN LETZTER ZEIT NUR MIT DEINEM HANDY BESCHÄFTIGT.

JA IHR REDET JA AUCH NUR ÜBER UNWICHTIGEN BLÖDSINN.



ÜBERALL STERBEN UND LEIDEN MUSLIM*INNEN UND ES WIRD NICHTS DAGEGEN GETAN! IM WESTEN WIRD SOWAS EINFACH IGNORIERT. DAS LEBEN VON MUSLIM*INNEN IST DENEN EGAL. WAS MUSS NOCH PASSIEREN BIS IHR WAS CHECKT?! IHR ALLE SEID SCHULD AN HANAU!



HÄ? WORAN SIND WIR SCHULD?

ACH! IHR VERSTEHT DAS SOWIESO NICHT!



WAS IST DENN MIT DEM LOS? ER IST SCHON SEIT EINER WEILE SO KOMISCH.

ER SCHICKT DOCH AUCH IMMER DIESE VIDEOS IN DIE GRUPPE. DIE SCHEINEN IHN ZU VERÄNDERN. VIELLEICHT SOLLTEN WIR MAL MIT FRAU MAUER SPRECHEN?

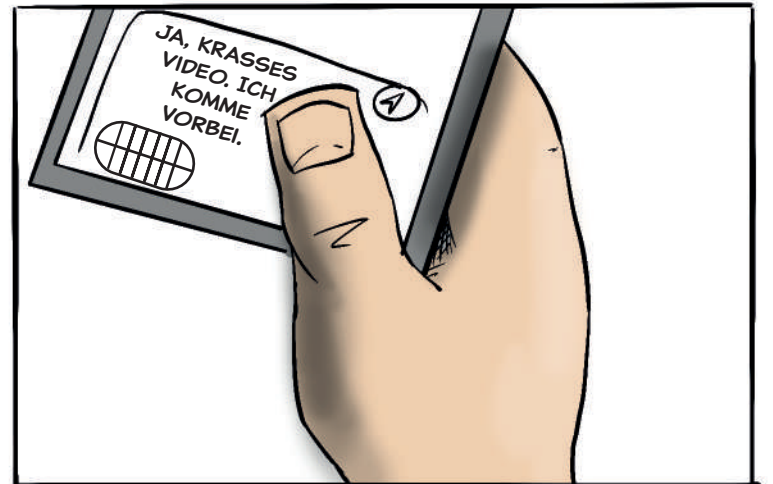


DIE HABEN DOCH KEINE AHNUNG, WIE SICH DAS ANFÜHLT. VIELLEICHT HABEN DIE TYPEN VON „DIE EINZIGE WAHRHEIT“ RECHT UND ICH MUSS MICH VON DEN UNGLÄUBIGEN ABWENDEN. ALS MUSLIM HABE ICH SOWIESO KEINE CHANCE HIER. DIE LEHRER*INNEN MÖGEN MICH AUCH NICHT, DESWEGEN HABE ICH AUCH SCHON WIEDER EINE 5 IN MATHE. WO SOLL ICH DENN JETZT HIN? NACH HAUSE WILL ICH AUCH NICHT. DA GIBT ES SOWIESO WIEDER NUR STREIT WEGEN DER SCHLECHTEN NOTEN.



Salam alaikum Daniel. Hast du das Video gesehen? Krass oder?!

Komm doch zum Sportplatz. Wir zocken gerade Fußball.



JA, KRASSES VIDEO. ICH KOMME VORBEI.



SALAM ALEIKUM DANIEL.

SALAM ALEIKUM BRUDER.

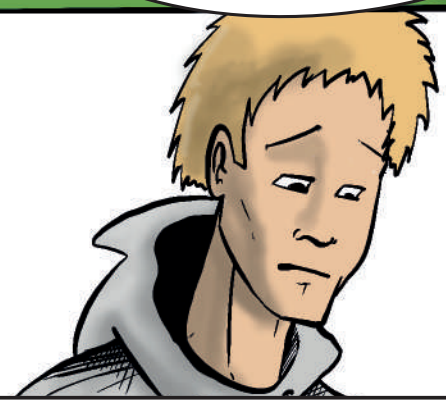
MAN WAS IST LOS? DU WIRKST NACHDENKLICH.

DIESE VIDEOS, DIE DU MIR GESCHICKT HAST, HABEN MIR DIE AUGEN GEÖFFNET. ICH MUSS MEINE STIMME ERHEBEN, ABER MEINE FREUNDE VERSTEHEN DAS NICHT.

NATÜRLICH VERSTEHEN SIE DAS NICHT. DIE SIND JA NICHT WIE WIR. DU KANNST MIT UNS ABHÄNGEN. WIR VERSTEHEN DICH, WIR SIND FÜR DICH DA. ICH KAPIER HALT EH NICHT WIE DU MIT DEN KUFFAR (UNGLÄUBIGEN) ABHÄNGEN KANNST UND DANN AUCH NOCH MIT DEN FRAUEN DIE OHNE MAHRAM (NAHE MÄNNLICHE VERWANDTE EINER FRAU) UNTERWEGS SIND. HIER SIND WIR NUR UNTER WAHREN MUSLIM*INNEN.



Informationen zu Hassrede im Internet² findest du auf Seite 16

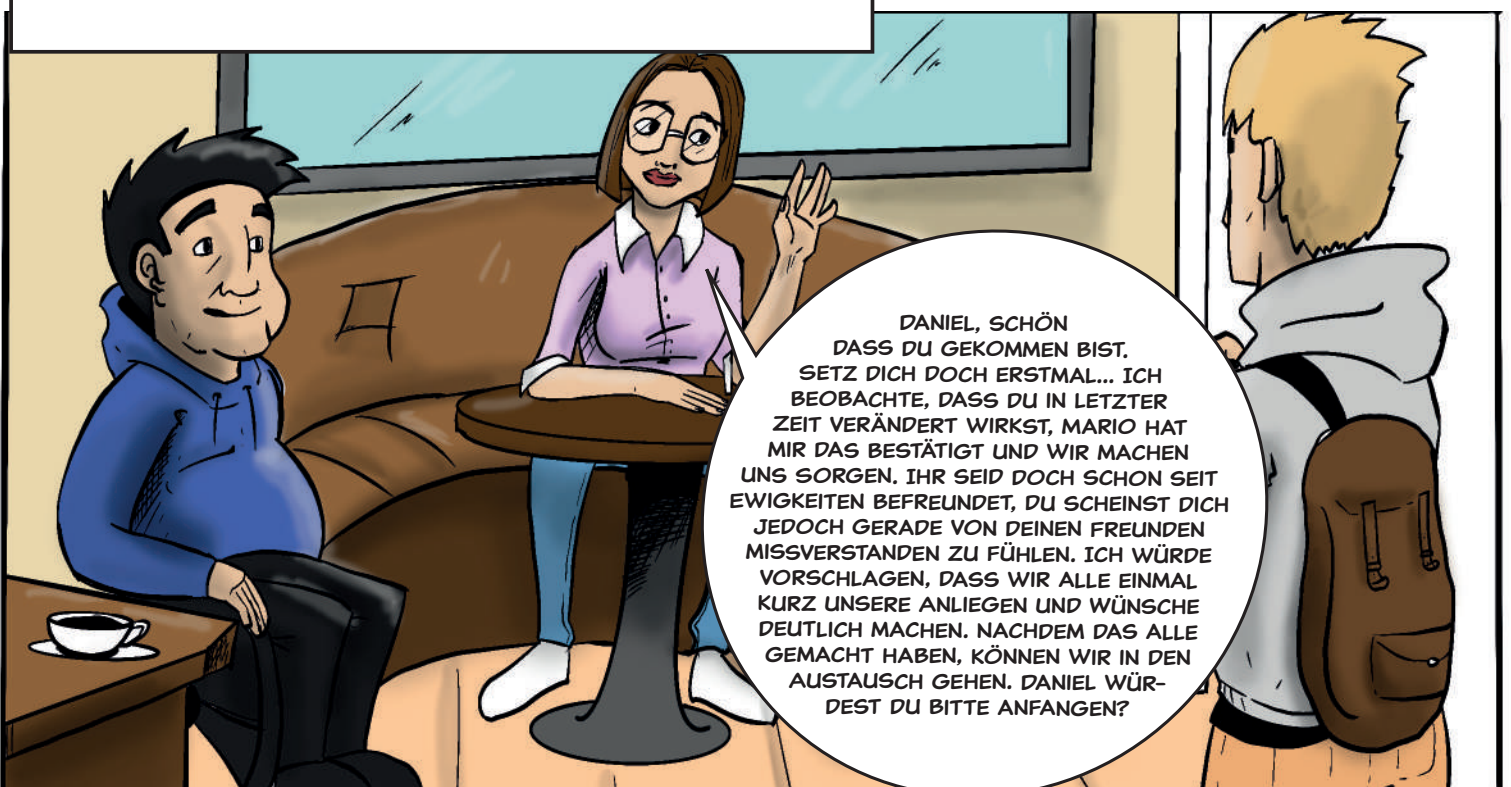


HM...ABER EIGENTLICH SIND PRIJA, KIM UND MARIO MEINE FREUNDE UND ICH MAG DEN JUGENDTREFF.



MARIO: HEY DANIEL. ES TUT UNS SEHR LEID, WIE ES GERADE GELAUFEN IST. WIR WÜRDEN DAS GERNE MIT DIR KLÄREN. FRAU MAUER (DIE BETREUERIN) WÄRE AUCH DABEI.

DANIEL IST WIEDER ZURÜCK IM JUGENDTREFF. DORT SITZT ER ZUSAMMEN MIT MARIO UND DER BETREUERIN FRAU MAUER IN DER SITZECKE. DANIEL HAT SICH AUF MARIOS ANGEBOT EINGELASSEN. INSGEHEIM IST ER FROH, DASS SIE NOCH MIT IHM REDEN MÖCHTEN.



DANIEL, SCHÖN DASS DU GEKOMMEN BIST. SETZ DICH DOCH ERSTMAL... ICH BEOBACHTE, DASS DU IN LETZTER ZEIT VERÄNDERT WIRKST, MARIO HAT MIR DAS BESTÄTIGT UND WIR MACHEN UNS SORGEN. IHR SEID DOCH SCHON SEIT EWIGKEITEN BEFREUNDET, DU SCHEINST DICH JEDOCH GERADE VON DEINEN FREUNDEN MISSVERSTANDEN ZU FÜHLEN. ICH WÜRD VORSCHLAGEN, DASS WIR ALLE EINMAL KURZ UNSERE ANLIEGEN UND WÜNSCHE DEUTLICH MACHEN. NACHDEM DAS ALLE GEMACHT HABEN, KÖNNEN WIR IN DEN AUSTAUSCH GEHEN. DANIEL WÜRDST DU BITTE ANFANGEN?

Aufgabenstellung

Versetzt euch in die Situation der jeweiligen Personen und spielt nach, wie ein Gespräch ablaufen könnte. Welche Lösungen könnten sich die Beteiligten gemeinsam überlegen?

- 1. Verteilt die Rollen untereinander und lest euch eure Karte/Rolle aufmerksam durch. Überlegt euch (jede*r für sich) Argumente für eure jeweilige Position im Konflikt. Macht euch Notizen, um gut vorbereitet zu sein. (5min)**
- 2. Nach den einleitenden Worten aus dem letzten Bild des Comics stellt ihr eure Rollen der Reihe nach kurz (ca. 3 min/ Person) vor: Wer seid ihr? Was ist euch heute wichtig und warum? Welche Position vertrittet ihr im Konflikt?**
- 3. Spielt nun die im letzten Bild beschriebene Situation nach und vertrittet die Meinung und Ansichten eurer Rolle. Diskutiert in der Gruppe und versucht, eine Lösung oder einen Kompromiss zu finden, bei dem die Wünsche und Meinungen aller Parteien bestmöglich berücksichtigt werden (30min).**

Hinweise:

Bitte achtet darauf, dass ihr andere Personen ausreden lasst und einander nicht unterbrecht.

Du musst dich natürlich nicht mit deiner Rolle und ihren Meinungen identifizieren. Die Ansichten deiner Rolle müssen nicht deine eigenen Ansichten sein. Es ist aber sehr hilfreich, wenn du deine Rolle so authentisch wie möglich spielst. Vielleicht hilft es, wenn du daran denkst, dass die anderen auch nur eine Rolle spielen.

Wenn du dich gar nicht wohl fühlst, kannst du es während der Vorbereitung auf das Rollenspiel auch in der Gruppe ansprechen und vielleicht mag jemand mit dir die Rolle tauschen.

1 Was du über islamistische Propaganda im Internet wissen solltest.

Durch das Internet lassen sich Botschaften gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung schnell an ein großes Publikum verbreiten. Beliebte Plattformen wie Youtube, TikTok, Instagram oder Facebook können genutzt werden, um Falschinformationen, Hasskommentare oder Verschwörungstheorien zu erzeugen. Das Internet schafft damit günstige Bedingungen für extremistische gewaltverherrlichende Propaganda. Dafür muss man gar nicht erst aktiv danach suchen, denn sie finden sich in Kommentarspalten oder Empfehlungsalgorithmen wieder (Rieger et al., 2020, S. 3-7).

Es handelt sich häufig um verallgemeinernde Aussagen, die zunächst harmlos erscheinen. Dabei kommt es häufig zur Unterteilung in schwarz/weiß bzw. gut/böse, wobei der Westen meist als Feindbild angesehen wird. Mit Westen sind Nationen in Europa und Nordamerika gemeint, die häufig gemeinsame Werte, aber auch politische Ansichten, teilen. Auch wenn Islamist*innen es häufig so darstellen, werden die Ideen des Islamismus nicht von der Mehrheit der Muslim*innen unterstützt. Der Islam ist eine Weltreligion, an die mehr als eine Milliarde Menschen weltweit glauben. Der Begriff Islamismus ist eine Sammelbezeichnung für die Bestrebungen von Menschen, die im Namen der islamischen Religion die Errichtung einer allein religiös legitimierten Gesellschafts- und Staatsordnung anstreben. Islamist*innen streben eine teilweise oder vollständige Abschaffung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung an. Sie geben streng festgelegte Rollenbilder für Männer und Frauen vor und haben in ihrer Ideologie häufig antisemitische Elemente. Sie übersetzen und interpretieren den Koran auf ihre Art und Weise und nutzen ihn, um ihre eigenen Handlungsanweisungen zu legitimieren. Hierfür nutzen sie häufig Propaganda, durch die vor allem junge Menschen sich angesprochen fühlen und sich dadurch radikalieren. Die Ursachen für eine Radikalisierung sind individuell und können vielfältig sein: Sinnkrisen, Identitätskonflikte, familiäre und schulische Probleme, Diskriminierung, Frustration, politische Überzeugungen und viele weitere einschneidende Erlebnisse, die im Leben eines Menschen passieren können.

DREI FREUNDE BEIM FREITAGSGEBET



ENDLICH WOCHENENDE!

JA, DIE WOCHEN WAR ECHT HART. ICH HOLE MIR NOCH EINEN KAFFEE, WOLLT IHR AUCH WAS?

ICH HATTE VORHIN SCHON EINEN, DANKE.

DANKE BRUDER, FÜR MICH NICHTS.



SICHER? DU NIMMST DOCH IMMER EINEN?

NE, DANKE DIR TROTZDEM.

HAST DU HEUTE NOCH WAS VOR?

ICH WOLLTE GLEICH IN DIE MOSCHEE GEHEN. KOMMT IHR MIT?

JA, VIELE ANDERE GIBTS HIER JA NICHT.

BOAH, ICH WEISS NICHT. WIEDER IN DIE TÜRKISCHE MOSCHEE?

i Informationen zu Moscheen¹ findest du auf Seite 28



HIER JUNGS, ICH HAB EUCH TROTZDEM WAS MITGEBRACHT

DANKE BRUDER.



ICH VERSTEHE NICHTS VON DER PREDIGT, WENN DIE NUR AUF TÜRKISCH IST.

WOLLT IHR IN DIE MOSCHEE? LETZTES MAL GAB'S KEINEN PLATZ MEHR UND WIR MUSSTEN DRAUSSEN VOR DER MOSCHEE BETEN. DIE GANZEN LEUTE HABEN UNS VOLL KOMISCH ANGEGLÜCKT.

DAS STIMMT, DAS MIT DEM PLATZ IST ECHT EIN PROBLEM. WIR WOLLTEN UNS AUCH LETZTENS MIT EIN PAAR JUNGS IN DEM GROSSEN RAUM TREFFEN, ABER DER WAR WIEDER BELEGT. LASST UNS DOCH ERSTMAL HIN UND SCHAUEN, WIE ES HEUTE AUSSIEHT.

ICH KANN JA FÜR EUCH NEBENBEI ÜBERSETZEN, WENN DER IMAM NUR AUF TÜRKISCH SPRICHT.

DEIN BRUDER LACHT DICH DOCH IMMER AUS, WEIL DEIN TÜRKISCH VOLL SCHLECHT IST! WIE WILLST DU UNS ERZÄHLEN, WAS DER IMAM SAGT?

MEHR ALS IHR VERSTEH ICH TROTZDEM.

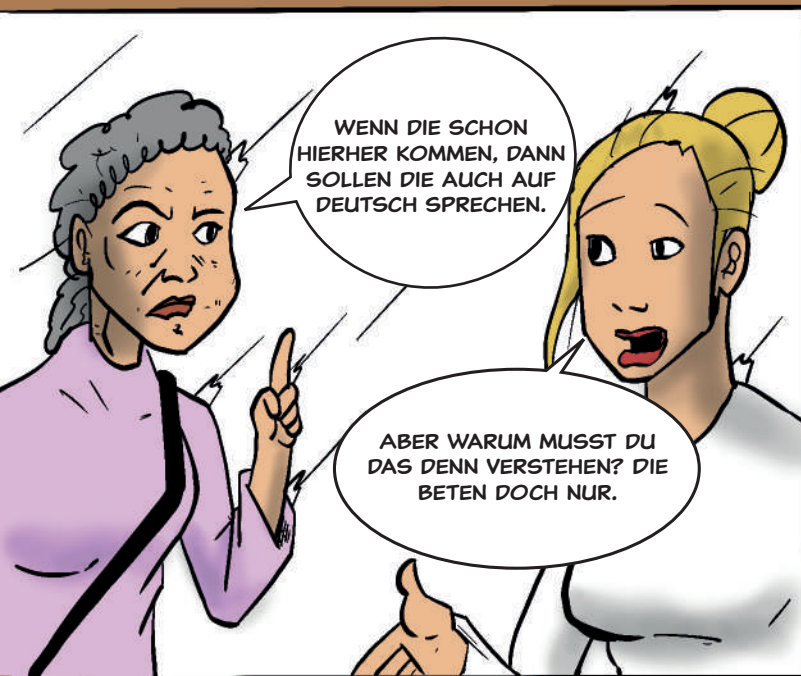
UND JETZT HATS AUCH NOCH ANGEFANGEN ZU REGNEN! ICH SETZ MICH BEI DEM WETTER GARANTIERT NICHT DRAUSSEN HIN.

Kieler Moschee

JEDEN FREITAG DAS GLEICHE! MAN KOMMT HIER GAR NICHT DURCH.

IST JA NUR EINMAL IN DER WOCHE UND AUCH NUR FÜR EINE STUNDE.

DAS DARF TROTZDEM NICHT SEIN. MIR IST DAS UNHEIMLICH, WENN SO VIELE VON DENEN SICH VERSAMMELN. WIR VERSTEHEN JA NICHTMAL, WAS DIE SAGEN. UND DANN SIND SIE AUCH NOCH SO LAUT.



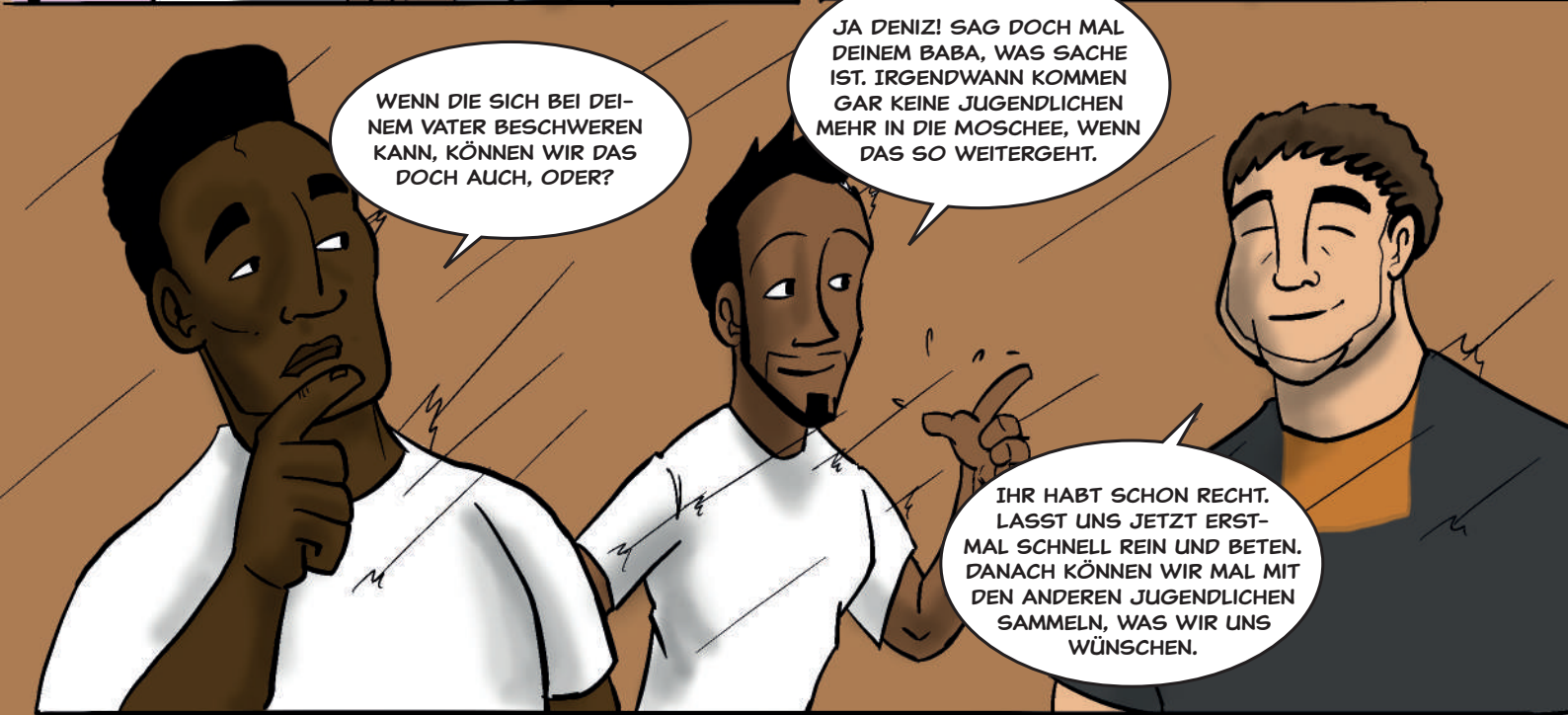
WENN DIE SCHON HIERHER KOMMEN, DANN SOLLEN DIE AUCH AUF DEUTSCH SPRECHEN.

ABER WARUM MUSST DU DAS DENN VERSTEHEN? DIE BETEN DOCH NUR.



SCHLIMM GENUG, DASS WIR NICHT GENUG PLATZ HABEN, JETZT BESCHWEREN SICH AUCH NOCH DIE LEUTE HIER.

DIE FRAU HAT SICH AUCH SCHON LETZTE WOCHE BESCHWERT. HAT MIR MEIN BABA ERZÄHLT, DER IST JA IM MOSCHEEVORSTAND

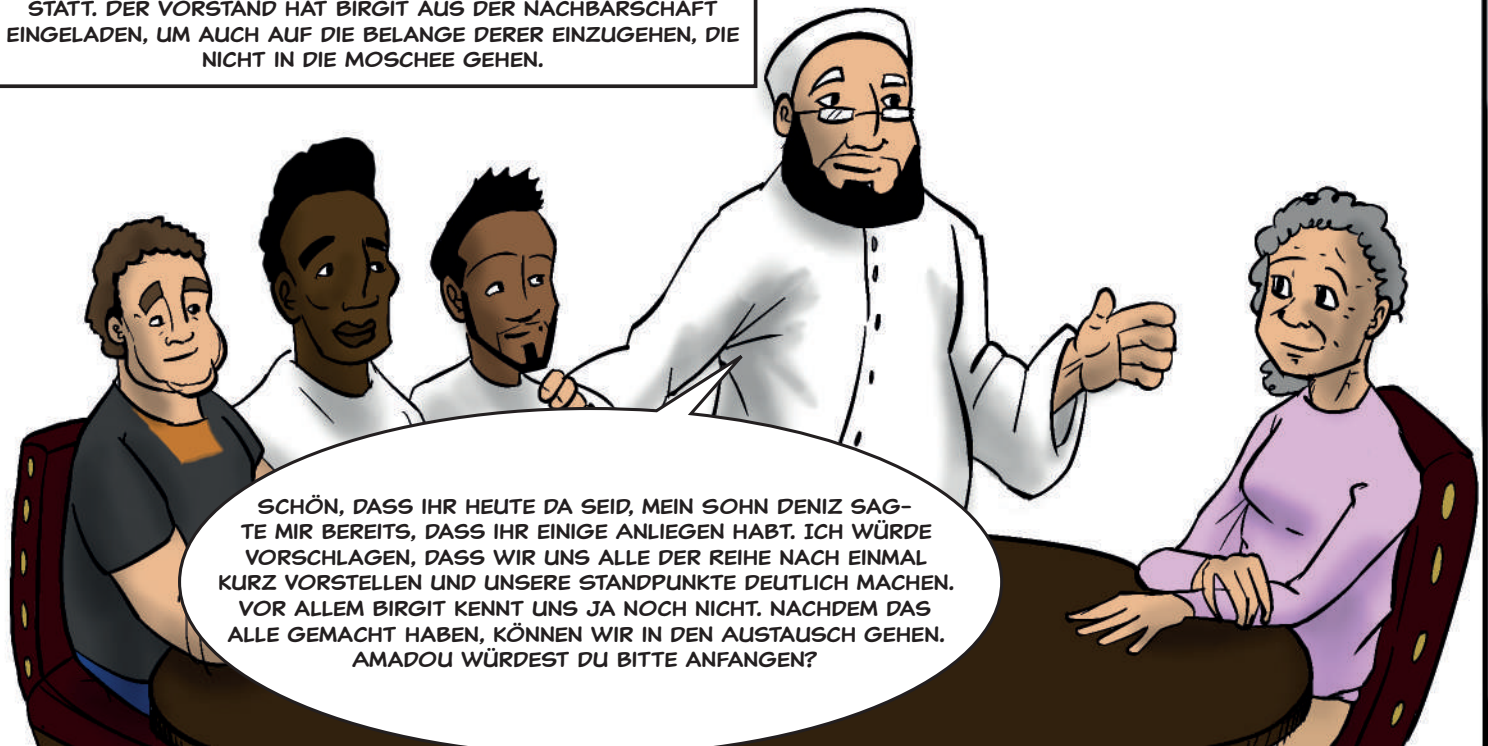


WENN DIE SICH BEI DEINEM VATER BESCHWEREN KANN, KÖNNEN WIR DAS DOCH AUCH, ODER?

JA DENIZ! SAG DOCH MAL DEINEM BABA, WAS SACHE IST. IRGENDWANN KOMMEN GAR KEINE JUGENDLICHEN MEHR IN DIE MOSCHEE, WENN DAS SO WEITERGEHT.

IHR HABT SCHON RECHT. LASST UNS JETZT ERSTMAL SCHNELL REIN UND BETEN. DANACH KÖNNEN WIR MAL MIT DEN ANDEREN JUGENDLICHEN SAMMELN, WAS WIR UNS WÜNSCHEN.

ZWEI WOCHEN SPÄTER FINDET EINE SITZUNG MIT DEM VORSTAND STATT. DER VORSTAND HAT BIRGIT AUS DER NACHBARSCHAFT EINGELADEN, UM AUCH AUF DIE BELANGE DERER EINGZUGEHEN, DIE NICHT IN DIE MOSCHEE GEHEN.



SCHÖN, DASS IHR HEUTE DA SEID, MEIN SOHN DENIZ SAGTE MIR BEREITS, DASS IHR EINIGE ANLIEGEN HABT. ICH WÜRD VORSCHLAGEN, DASS WIR UNS ALLE DER REIHE NACH EINMAL KURZ VORSTELLEN UND UNSERE STANDPUNKTE DEUTLICH MACHEN. VOR ALLEM BIRGIT KENNT UNS JA NOCH NICHT. NACHDEM DAS ALLE GEMACHT HABEN, KÖNNEN WIR IN DEN AUSTAUSCH GEHEN. AMADOU WÜRDEST DU BITTE ANFANGEN?

Aufgabenstellung

Versetzt euch in die Situation der jeweiligen Personen und spielt nach, wie ein Gespräch ablaufen könnte. Welche Lösungen könnten sich die Beteiligten gemeinsam überlegen?

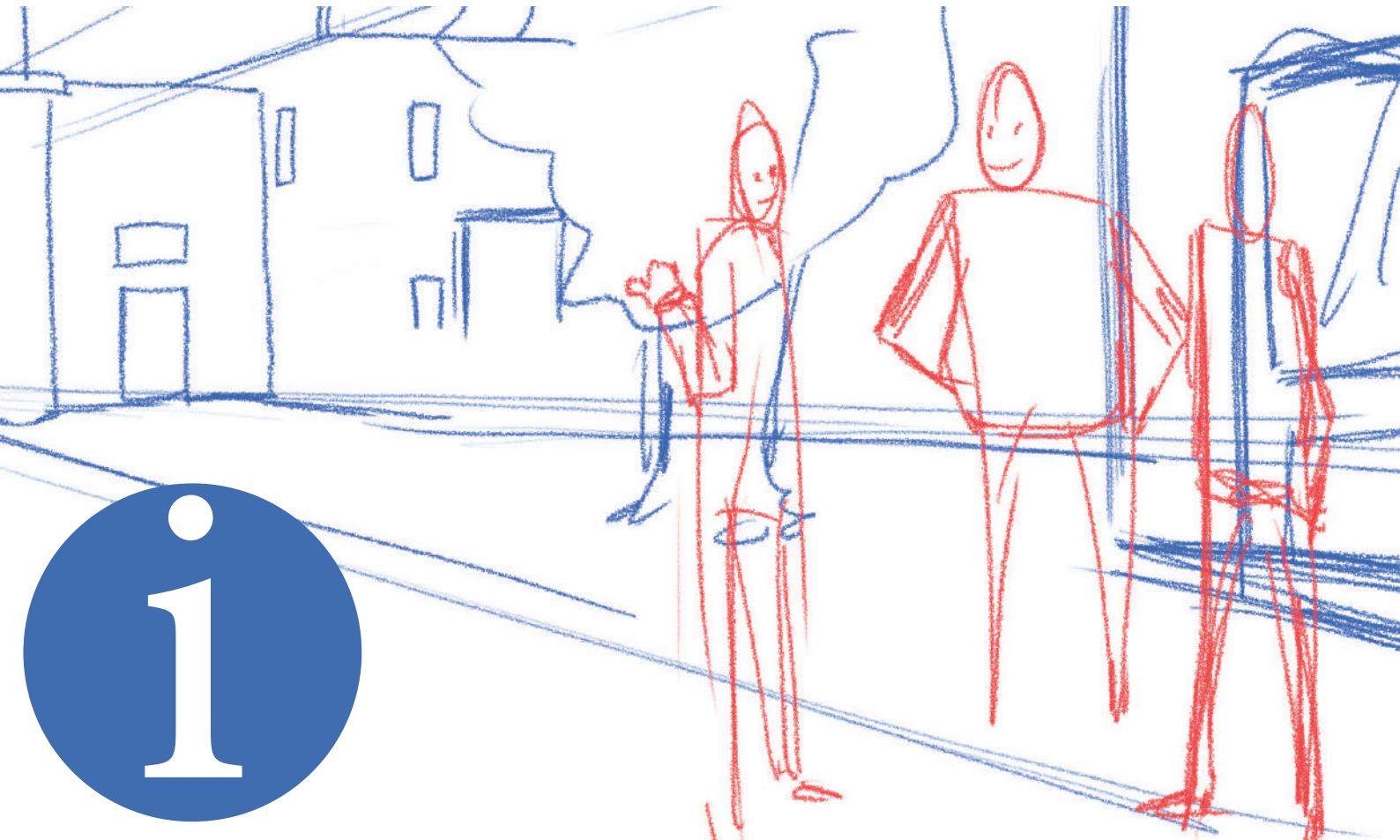
- 1. Verteilt die Rollen untereinander und lest euch eure Karte/Rolle aufmerksam durch. Überlegt euch (jede*r für sich) Argumente für eure jeweilige Position im Konflikt. Macht euch Notizen, um gut vorbereitet zu sein. (5min)**
- 2. Nach den einleitenden Worten aus dem letzten Bild des Comics stellt ihr eure Rollen der Reihe nach kurz (ca. 3 min/ Person) vor: Wer seid ihr? Was ist euch heute wichtig und warum? Welche Position vertrittet ihr im Konflikt?**
- 3. Spielt nun die im letzten Bild beschriebene Situation nach und vertrittet die Meinung und Ansichten eurer Rolle. Diskutiert in der Gruppe und versucht, eine Lösung oder einen Kompromiss zu finden, bei dem die Wünsche und Meinungen aller Parteien bestmöglich berücksichtigt werden (30min).**

Hinweise:

Bitte achtet darauf, dass ihr andere Personen ausreden lasst und einander nicht unterbrecht.

Du musst dich natürlich nicht mit deiner Rolle und ihren Meinungen identifizieren. Die Ansichten deiner Rolle müssen nicht deine eigenen Ansichten sein. Es ist aber sehr hilfreich, wenn du deine Rolle so authentisch wie möglich spielst. Vielleicht hilft es, wenn du daran denkst, dass die anderen auch nur eine Rolle spielen.

Wenn du dich gar nicht wohl fühlst, kannst du es während der Vorbereitung auf das Rollenspiel auch in der Gruppe ansprechen und vielleicht mag jemand mit dir die Rolle tauschen.



¹ Was ist eigentlich eine Moschee?

Eine Moschee (arabisch: Ort der Niederwerfung) ist ein ritueller Ort des gemeinschaftlichen Gebets und der Zusammenkunft für Menschen muslimischen Glaubens. Das Freitagsgebet hat für Menschen muslimischen Glaubens eine besondere Bedeutung und wird in den Moscheen gut besucht. Eine Moschee hat häufig ein Minarett, eine Kuppel, getrennte Gebetsräume für Männer und Frauen und ist in der Gebetsrichtung in Richtung der Kaaba (Mekka) ausgerichtet. Vom Minarett aus ruft der Muezzin die Menschen zum Gebet. In Deutschland gibt es nur sehr selten einen öffentlichen Gebetsruf und es sind nur wenige Moscheen als solche von außen erkennbar. Häufiger sind es normale Gebäude, die zu einem Gebetsraum umfunktioniert wurden. In der Regel wird in einer Moschee fünf Mal das Gebet verrichtet. Vor dem Gebet vollziehen die Betenden eine rituelle Waschung und ziehen ihre Schuhe aus, bevor sie den Gebetsraum betreten. Der Imam einer Moschee ist der Vorbeter beim Ritualgebet und leitet es traditionellerweise vor den übrigen Gläubigen in einer Gebetsnische (Mihrab). Die Predigten richten sich sprachlich häufig an die Herkunftssprache der meisten Besucher*innen, können jedoch auch in jeder anderen Sprache gehalten werden.

#METOO

DIE 4 FREUNDINNEN LENA, JAMILA, MALIA UND SARAH STEHEN IN DER SCHLANGE ZUR DISKOTHEK. SIE MERKEN NOCH NICHT, DASS SIE VON ZWEI MÄNNERN IM HINTERGRUND BEOBACHTET WERDEN.

ENDLICH MAL WIEDER FEIERN! WIR WAREN SCHON EWIG NICHT MEHR ZU VIERT AUS!

JA, ICH HAB AUCH RICHTIG LUST, MAL WIEDER ZU TANZEN! SCHEINT AUCH RICHTIG WAS LOS ZU SEIN...

HOFFENTLICH HABEN WIR GENUG PLATZ!

HALLO LADIES, SO SCHÖNE FRAUEN WIE EUCH LASSE ICH DOCH GERNE REIN!

DANKE.

2 BIER BITTE!

DAS GEHT AUF MICH.

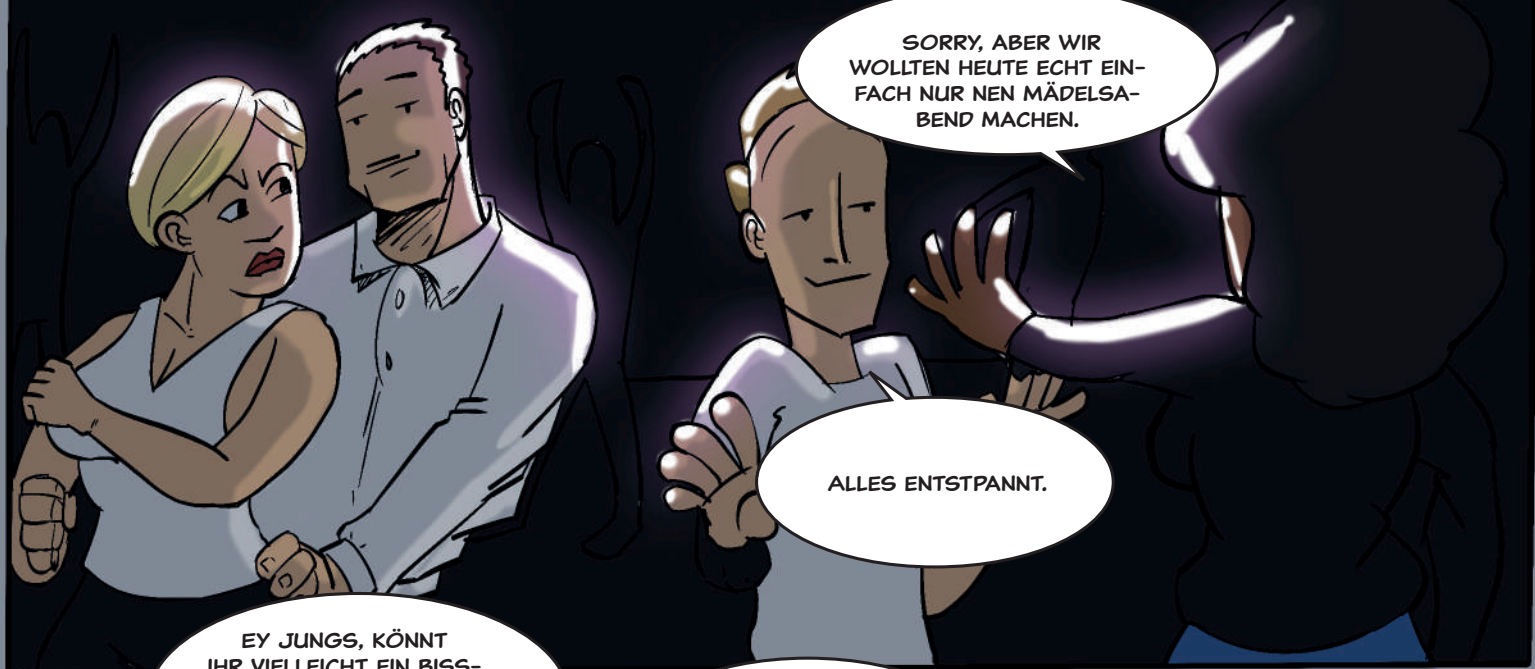
DANKE, ABER IST NICHT NÖTIG

MACHE ICH ABER GERNE.

OK, DANN DANKE

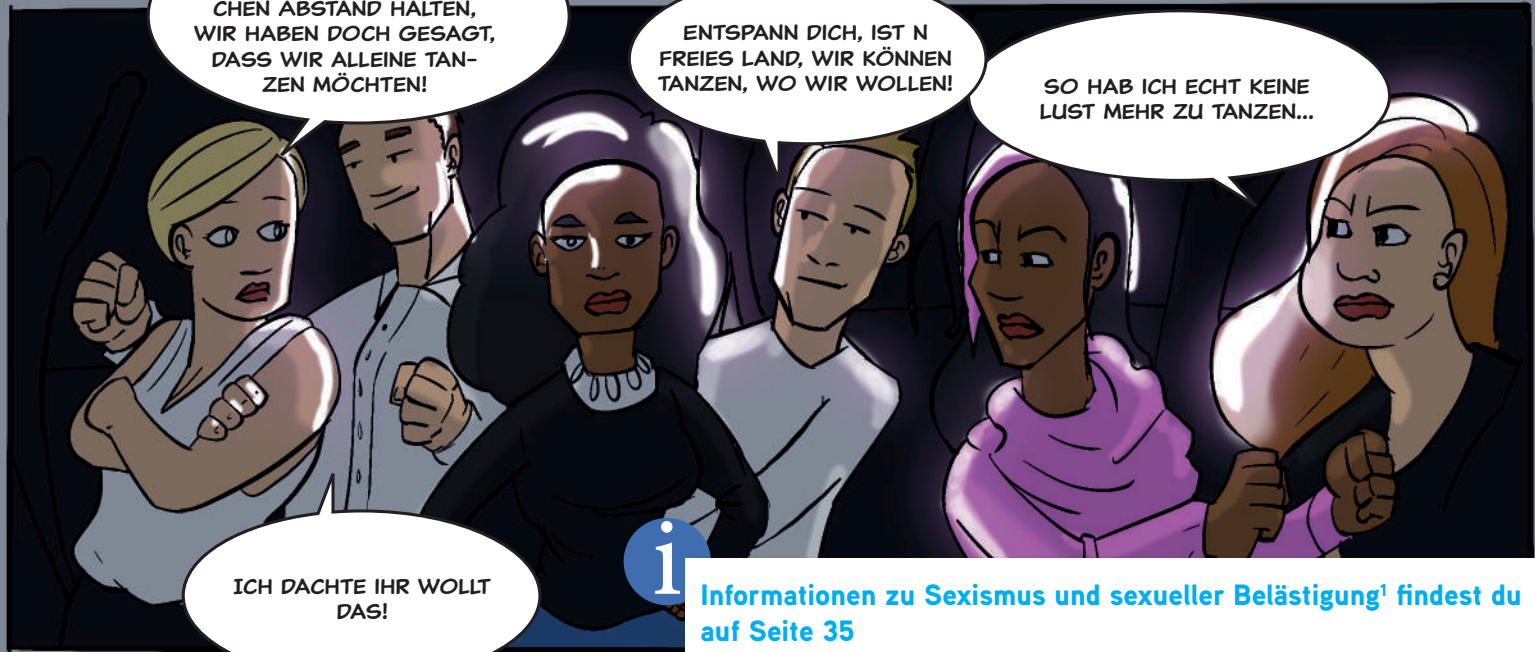
DANKE FÜR DAS BIER. VIEL SPASS EUCH NOCH.





SORRY, ABER WIR WOLLTEN HEUTE ECHT EINFACH NUR NEN MÄDELSABEND MACHEN.

ALLES ENTSPANNT.



EY JUNGS, KÖNNT IHR VIELLEICHT EIN BISSCHEN ABSTAND HALTEN, WIR HABEN DOCH GESAGT, DASS WIR ALLEINE TANZEN MÖCHTEN!

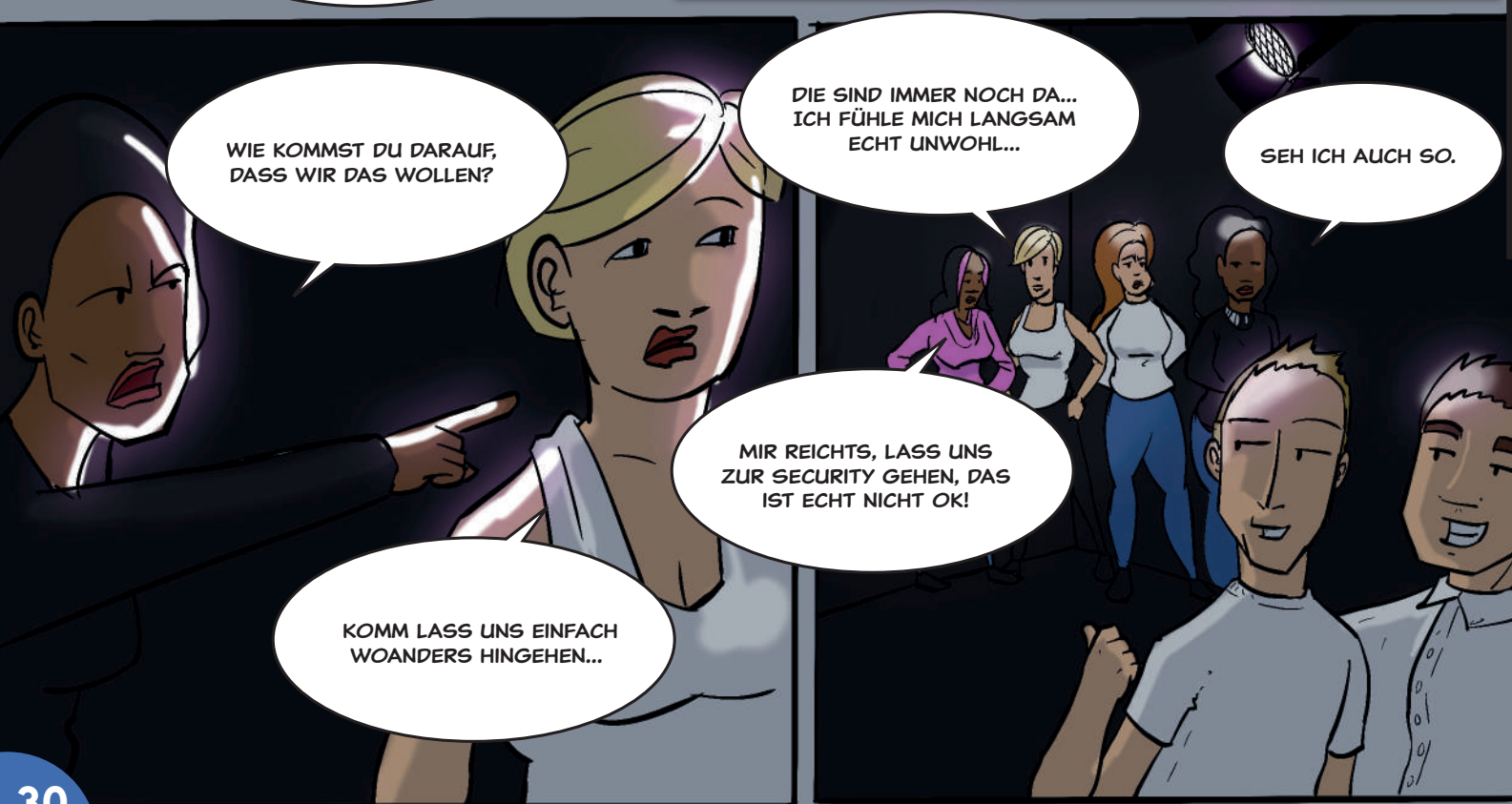
ENTSPANN DICH, IST N FREIES LAND, WIR KÖNNEN TANZEN, WO WIR WOLLEN!

SO HAB ICH ECHT KEINE LUST MEHR ZU TANZEN...

ICH DACHTE IHR WOLLT DAS!



Informationen zu Sexismus und sexueller Belästigung¹ findest du auf Seite 35



WIE KOMMST DU DARAUFG, DASS WIR DAS WOLLEN?

DIE SIND IMMER NOCH DA... ICH FÜHLE MICH LANGSAM ECHT UNWOHL...

SEH ICH AUCH SO.

MIR REICHTS, LASS UNS ZUR SECURITY GEHEN, DAS IST ECHT NICHT OK!

KOMM LASS UNS EINFACH WOANDERS HINGEHEN...



NAJA, IST JA ECHT VOLL HIER, DA BLEIBT EIN BISSCHEN KÖRPERKONTAKT NICHT AUS.

ABER DIE LAUFEN UNS DIE GANZE ZEIT HINTERHER!

SORRY, DA KANN ICH NICHTS MACHEN.

HÄTTE ICH BLOSS DIE DRINKS NICHT ANGENOMMEN...

AM NÄCHSTEN MORGEN...



ACH QUATSCH, MACH DIR DARÜBER DOCH KEINE GEDANKEN, DAS WAR NICHT DEINE SCHULD!

DU HAST IHNEN MIT DEN DRINKS NICHTS VERSPROCHEN!

BOAH, DAS WAR JA ECHT EIN REINFALL GESTERN...

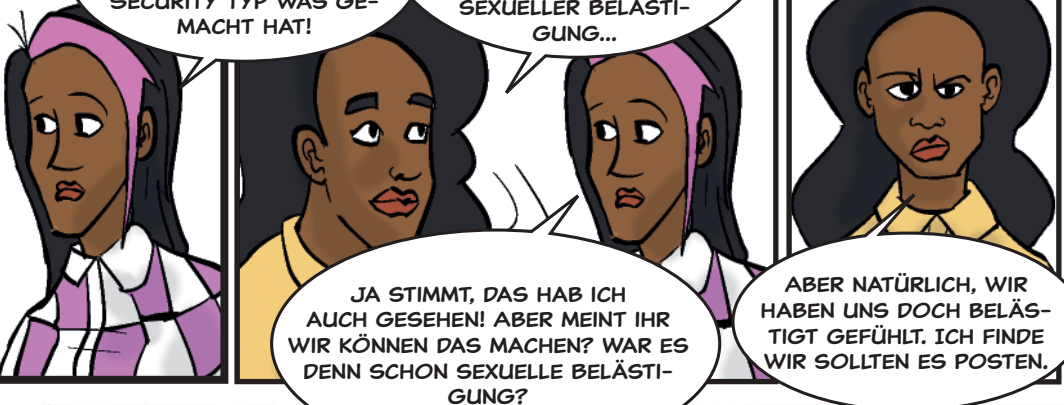
SO HAB ICH KEINEN BOCK MEHR, LASS UNS EINFACH GEHEN

HABT IHR VON DIESEM ME-TOO HASHTAG GEHÖRT? DA POSTEN FRAUEN AUF TWITTER ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN VON SEXUELLER BELÄSTIGUNG...

WAS MICH AUCH RICHTIG GEÄRGERT HAT, IST, DASS NICHT EINMAL DER SECURITY TYP WAS GEMACHT HAT!



Informationen zu #MeToo² findest du auf Seite 32



JA STIMMT, DAS HAB ICH AUCH GESEHEN! ABER MEINT IHR WIR KÖNNEN DAS MACHEN? WAR ES DENN SCHON SEXUELLE BELÄSTIGUNG?

ABER NATÜRLICH, WIR HABEN UNS DOCH BELÄSTIGT GEFÜHLT. ICH FINDE WIR SOLLTEN ES POSTEN.



Gestern im @ClubAvocado wurden wir von zwei Typen beim Tanzen begrabscht und der Security war es egal #MeToo #NeinHeißtNein 2.912 ♥ 37 🔄



JA, ERSTMAL DANKE, DASS DU GEKOMMEN BIST. MALIA, ICH MÖCHTE MICH ZUNÄCHST BEI DIR ENTSCHULDIGEN, DASS DU SO SCHLECHTE ERFAHRUNGEN IN MEINEM CLUB GEMACHT HAST. ICH WÜRD VORSCHLAGEN, DASS WIR UNS ALLE DER REIHE NACH EINMAL KURZ VORSTELLEN UND UNSERE STANDPUNKTE DEUTLICH MACHEN. NACHDEM DAS ALLE GEMACHT HABEN, KÖNNEN WIR IN DEN AUSTAUSCH GEHEN. MALIA WÜRDST DU BITTE ANFANGEN?

DER TWEET VON MALIA WURDE SEHR OFT RETWEETET UND GELIKED. UNTER DEN VIELEN NUTZER*INNEN, DIE DEN TWEET GELESEN HABEN, IST UNTER ANDEREM AUCH DER CLUB-BESITZER. DIE NUTZER*INNEN KRITISIEREN DIE GLEICHGÜLTIGE HALTUNG DES CLUBS. DER BESITZER HAT SCHON MEHRERE BESCHWERDEN ERHALTEN UND MERKT DASS DIE ANZAHL DER FRAUEN, DIE SEINEN CLUB BESUCHEN, SINKT. ER MÖCHTE ETWAS AN DER SITUATION ÄNDERN UND LÄDT MALIA ZU EINEM GESPRÄCH EIN. DER LEITER DES SECURITY-TEAMS IM CLUB IST EBENFALLS DABEI.

Aufgabenstellung

Versetzt euch in die Situation der jeweiligen Personen und spielt nach, wie ein Gespräch ablaufen könnte. Welche Lösungen könnten sich die Beteiligten gemeinsam überlegen?

- 1. Verteilt die Rollen untereinander und lest euch eure Karte/Rolle aufmerksam durch. Überlegt euch (jede*r für sich) Argumente für eure jeweilige Position im Konflikt. Macht euch Notizen, um gut vorbereitet zu sein. (5min)**
- 2. Nach den einleitenden Worten aus dem letzten Bild des Comics stellt ihr eure Rollen der Reihe nach kurz (ca. 3 min/ Person) vor: Wer seid ihr? Was ist euch heute wichtig und warum? Welche Position vertrittet ihr im Konflikt?**
- 3. Spielt nun die im letzten Bild beschriebene Situation nach und vertrittet die Meinung und Ansichten eurer Rolle. Diskutiert in der Gruppe und versucht, eine Lösung oder einen Kompromiss zu finden, bei dem die Wünsche und Meinungen aller Parteien bestmöglich berücksichtigt werden (30min).**

Hinweise:

Bitte achtet darauf, dass ihr andere Personen ausreden lasst und einander nicht unterbrecht.

Du musst dich natürlich nicht mit deiner Rolle und ihren Meinungen identifizieren. Die Ansichten deiner Rolle müssen nicht deine eigenen Ansichten sein. Es ist aber sehr hilfreich, wenn du deine Rolle so authentisch wie möglich spielst. Vielleicht hilft es, wenn du daran denkst, dass die anderen auch nur eine Rolle spielen.

Wenn du dich gar nicht wohl fühlst, kannst du es während der Vorbereitung auf das Rollenspiel auch in der Gruppe ansprechen und vielleicht mag jemand mit dir die Rolle tauschen.

1 Was bedeutet Sexismus?

Sexismus bezeichnet die Ungleichbehandlung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts. Am häufigsten sind Frauen und nicht binäre Personen betroffen. Also Menschen, die sich nicht in die binäre Geschlechterordnung (Mann oder Frau) einteilen und sich keinem Geschlecht zuordnen möchten. Die Ungleichbehandlung ist verknüpft mit verschiedenen geschlechtsspezifischen Erwartungen. Männer wurden lange Zeit als das "stärkere" Geschlecht wahrgenommen und dargestellt. Diese Vorstellungen äußern sich auch heute noch zum Beispiel in der Bezahlung. So verdienen Frauen im Durchschnitt 18% weniger als Männer (Statistisches Bundesamt). Auch der Anteil von Frauen in Altersarmut ist um fast 10% höher (BMFSFJ).

Und was Sexuelle Belästigung?

Sexuelle Belästigung ist ein Ausdruck von Sexismus und kann in Form von zweideutigen Bemerkungen, Annäherungsversuchen die mit Versprechungen oder Drohungen einhergehen, oder unerwünschtem Körperkontakt und aufdringlichem Verhalten stattfinden. Dabei ist nicht ausschlaggebend, was die Absicht der agierenden Person ist, sondern wie es bei der betroffenen Person ankommt.

2 #MeToo

Unter diesem Hashtag haben einige Schauspielerinnen dem US-amerikanischen Filmproduzenten Harvey Weinstein sexuelle Nötigung vorgeworfen. Dies führte zu einer Reihe von Meldungen, in denen Frauen und Männer den Hashtag nutzten, um von ihren Erfahrungen mit sexuellen Übergriffen zu berichten. Er steht für die Sichtbarmachung und Aufklärung von sexueller Belästigung und soll Menschen dazu ermutigen, an die Öffentlichkeit zu gehen und sich dagegen zu wehren. Der Hashtag wurde ursprünglich 2006 von der US-amerikanischen Bürger- und Menschenrechtsaktivistin Tarana Burke eingeführt.



Verwendete Quellen

2) In der großen Pause

Kniffka, G. & Siebert-Ott, G. (2009). Deutsch als Zweitsprache. Lehren und lernen. Paderborn: Verlag Ferdinand Schöningh.

4) Der offene Vollzug kommt

Walkenhorst, P. (2010). Jugendstrafvollzug. In: Bundeszentrale für politische Bildung. Aus Politik und Zeitgeschichte. S. 22-28

5) Daniel im Zwiespalt

Rieger, D.; Schmitt, J. B., Ernst, J., Vorderer, P., Bente, G., Roth, H.-J. (2020): Radikalisierungsprävention im Fokus auf Online-Propaganda als internationale und interdisziplinäre Herausforderung - Genese und Zielsetzung des EU-Forschungsprojektes CONTRA. In: Schmitt, J. B., Ernst, J., Rieger, D., Roth, H.-J. (Hrsg.). Wiesbaden. Springer Fachmedien
Hate Aid (24.02.2022). "Fake News": Was hilft gegen aktuelle Desinformation? Abgerufen am 09.03.2022 von <https://hateaid.org/fake-news/>

7) #MeToo

Bundeszentrale für politische Bildung (o.J.). Sexismus. Abgerufen am 09.03.2022 von <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/331402/sexismus>

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (16.12.2021). [Presemitteilung]. Fast ein Viertel der über 80-Jährigen in Deutschland leidet unter Altersarmut. Abgerufen am 09.03.2022 von <https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/presse/pressemitteilungen/fast-ein-viertel-der-ueber-80-jaehrigen-in-deutschland-leidet-unter-altersarmut-190132>

Statistisches Bundesamt (o.J.). Gender Pay Gap. Abgerufen am 09.03.2022 von <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Qualitaet-Arbeit/Dimension-1/gender-pay-gap.html>

Universität Bern (o.J.). Was ist sexuelle Belästigung? Abgerufen am 09.03.2022 von https://www.respekt.unibe.ch/was_ist_zwnjsexuelle_belaestigung/index_ger.html

Wippermann, C. Sexismus im Alltag: Wahrnehmung und Haltung der deutschen Bevölkerung. [Studie]. Hrsg.: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

